Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

277 (18.6.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 277. — Karlsruhe, Montag den 18. Juni 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt sechs Seiten.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 16. Juni. In einem **Nachtrag zum Staatsvoranschlag 1906/07** werden **Mehrausgaben** angefordert im Betrage von 2 237 658 M, denen 396 366 M Einnahmen gegenüberstehen. Angefordert werden u. a.: Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch 192 000 M, Neubau der Kunstgewerbeschule Pforzheim erste Rate 90 000 M, Rheinregulierung zwischen Sondernheim und Straßburg erste Rate 1 Million, Umbau der Schiffbrücken über den Rhein oberhalb Straßburg 52 000 M, Fortführung der Wiederherstellungsarbeiten am Heidelberger Schloß erste Rate 100 000 M, Universitäten Heidelberg und Freiburg: Erhöhung der Staatsdotationen 26 000 bezw. 12 000 M pro Jahr, Umbau des alten Bibliothekgebäudes der Universität Heidelberg 25 000 M, Landtagsdiäten 10 000 M pro Jahr, Neubau eines Amtsgefängnisses in Emmendingen 106 000 M, Staatsbeiträge zur Unterrichtung und Erziehung epileptischer und schwachsinniger schulpflichtiger Kinder 12 000 M pro Jahr, Gnadengaben an Hinterbliebene von Hauptlehrern, zusätzliche Erhöhung 10 000 M pro Jahr, Bearbeitung der Statistik des Unterrichtswesens 15 000 M, dritte Kurse an den Vorseminaren Gengenbach und Tauberbischofsheim 33 800 M, Gnadengaben an Hinterbliebene von etatmäßigen Beamten, Nachforderung 15 000 M pro Jahr, Erweiterung der staatlichen Solbadeanstalten Dürrheim 18 835 M, Dienstgebäude Forstamt Todtmoos 68 500 M, Beteiligung an der Forst- und Domänenverwaltung an der landwirtschaftlichen Landesausstellung 1906 16 000 M, Beitrag zu den Kosten der ersten Einrichtung eines Verbandes gewerblicher Genossenschaften 4000 M, Erweiterung der Kaltwasserleitung des Badfonds Badenweiler 18 850 M, Beiträge an unbemittelte Gemeinden zu den Wasserversorgungsanlagen 30 000 M.

‡ **Heidelberg**, 17. Juni. Die **freisinnige Volkspartei** Badens hielt heute hier eine sehr gut besuchte **Konferenz** von **Delegierten** und Vertrauensmännern ab, die von Stadtrat Dr. **Weill**-Karlsruhe geleitet wurde. Namens des geschäftsführenden Ausschusses in Berlin wohnte Reichs- und Landtagsabgeordneter Dr. Wiemer den Verhandlungen an. Stadtverordneter **Deingart**-Mannheim berichtet über die Frage der Reform der **Städteordnung**. In der Diskussion wurde die Reformbedürftigkeit der Städteordnung in Uebereinstimmung mit dem Referenten anerkannt. Die Angelegenheit wurde einer fünfgliederigen Mannheimer Kommission überwiesen, welche der nächsten Landesversammlung eingehende Vorschläge unterbreiten soll. Das Referat über die **Eisenbahnfrage** erstattete Landtagsabgeordneter **Frühauf**, der in ebenso gründlicher wie entschiedener Weise seinen bekannten Standpunkt darlegte. In der Diskussion wurde den Grundgedanken seines Vortrags allseitig zugestimmt und die **geplante Tarifreform verworfen**. In einer einstimmig angenommenen **Resolution Hassemer**-Heidelberg wird dem Abg. **Frühauf das vollste Einverständnis** mit seiner Haltung in Verkehrsfragen ausgesprochen mit der Vollmacht, auf das Schärfste gegen jede weitere Belastung und Verteuerung im Eisenbahnverkehr aufzutreten. Rechtsanwalt Dr. **Weill**-Karlsruhe spricht über das **Verhältnis** zu den **andern liberalen Parteien**. In der Debatte wird insbesondere nach einem Bericht des Rechtsanwalt **Bortisch** die Haltung der Nationalliberalen bei der **Lörracher** Gemeindewahl besprochen und folgende **Resolution** Magenau-Mannheim einstimmig angenommen: „Die Delegiertenversammlung der freisinnigen Partei spricht ihre **lebhafte Mißstimmung** über das **Verhalten der Nationalliberalen** bei den **Gemeindewahlen Lörrach-Stadt** aus und macht die **nationalliberale Parteileitung** darauf aufmerksam, daß solche Vorkommnisse geeignet sind, das **Zusammengehen der liberalen Parteien** in Baden auf das **Aeußerste zu gefährden**.

Ⓑ **Wertheim**, 18. Juni. (Tel.) Vor **Hardheim** stieß das **Automobil** der an der **Herkomerfahrt** beteiligten **Amerikaner** Mister **Pierce** und Mister **Custery** auf ein entgegenkommendes **Fuhrwerk**. Der **Sattler Walter** von Hardheim wurde **tötlich verletzt**, ein **Gastwirt** aus Walldürn erlitt gleichfalls **Verletzungen**. Die **Amerikaner** weilen hier im **„Bad. Hof"**, bis das Gericht bezüglich der Höhe der **Kaution** entschieden hat. Das dem „Baul. Bot." zufolge auf **70 000 Mark** bewertete **Automobil** liegt **demoliert** an der **Unfallstelle**.

Ⓑ **Endingen a. K.**, 16. Juni. Herr Dekan **Kärcher**, Stadtpfarrer hier, feiert am 5. August sein **50jähriges Priesterjubiläum**.

× **St. Blasien**, 16. Juni. Die **Königin-Mutter von Holland** hat unseren Purort wieder verlassen und sich nach **Utrecht** begeben. Die hohe Frau äußerte sich sehr befriedigt über den hiesigen vierwöchigen Aufenthalt.

= **Konstanz**, 15. Juni. In Langenenzlingen (Hohenzollern) **starb** im 94. Lebensjahr der Arzt Dr. **Failer**. Er ist in seinem ganzen Leben **nie auf der Eisenbahn gefahren**. Vor zwei Jahren besuchte er einen Aerztetag in Sigmaringen zu Fuß.

Die Einweihung der Wilhelm Schubert-Anlage auf dem Schutterlindenberg in Lahr.

II. — ff. Lahr, 17. Juni.

Das Festmahl.

Nachdem so die Einweihungsfeier selbst in der denkbar schönsten Weise verlaufen war, versammelten sich Abends um 6 Uhr im großen Saale des Gasthauses „zum Löwen" die Festteilnehmer zum Festmahl. Bühne und Saal waren festlich geschmückt, vom frischen Grün einer Lorbeergruppe hob sich die lebensgroße, vortrefflich modellierte Büste WilhelmSchuberts wirkungsvoll ab. Die Ehrenplätze nahmen der Stifter der schönen Denkmalsanlage, Herr Buchdruckereibesitzer und Verleger Ferdinand Thiergarten, sowie dessen liebenswürdige Gemahlin, Familie und Verwandte, darunter die Tochter Wilhelm Schuberts, Frau Oberingenieur Sitzler-München, Herr Oberbürgermeister Dr. Altfelix u. a. Ehrengäste ein. An dem Festmahle nahmen weiter die Spitzen und Honoratioren sowie eine große Anzahl von Bürgern der Stadt teil, sodaß über 80 Personen den Saal füllten, ein schönes Zeichen dafür, welch' hohen Anklang die Feier in allen Kreisen gefunden.

Herr Verleger Ferd. **Thiergarten** begrüßte die Anwesenden in herzlichen Worten, dankte für die zahlreiche Teilnahme und sprach den Wunsch aus, daß auch der zweite Teil des Festes dem ersten hinsichtlich des schönen Verlaufes entsprechen möge. Redner leerte sein Glas auf die Gäste und fand jubelnden Zuruf.

Nach einem Liede des Sängerchores, erhob sich sodann Herr Chefredakteur Albert **Herzog**. Er forderte auf, ehe der Reigen der ferneren Tischreden beginne, die Gedanken noch einmal zurückschweifen zu lassen nach der Denkmal-Stätte auf dem Schutterlindenberg und brachte unter stürmischem Beifall nachstehenden **Festspruch** zum Vortrag:

Festspruch zur Weihe des Denkmals Wilhelm Schuberts.

Nun grüßt in grüne Weiten
Dein Bild von hohem Stand,
Und wieder, wie vor Zeiten,
Schaust du dein Heimatland.

Die Stadt, wo deine Jugend
Die Schwingen einst geregt,
Wo edle Mannestugend
Dein starkes Herz gehegt.

Wo dir aus stillem Sinnen
Die wackre Tat entquoll,
Und heimlich dir tiefinnen
Der Dichtung Lied erscholl.

Gruß dir, du Erzgeborener,
Eine selten Los dich traf,
Zum Leben neu Erkorner,
Wirf ab den Todesschlaf!

Wo du von deutscher Treue
Gezeugt mit Herz und Mund,
Sollst walten du aufs neue
Auf heimatlichem Grund;

Sollst du die Herzen rühren
Mit der Erinnerung Macht,
Sollst du die Jugend führen,
Wie du sie einst entfacht.

Daß es in ihnen wieder
In vollen Tönen quillt,
Wenn ernst vom Sockel nieder
Sie mahnt dein stilles Bild:

Wie in der Not, der schweren,
Die Väter auf dem Plan,
Wie sie dem Reich, dem hehren,
Erst schufen freie Bahn;

Bis aus dem Drang der Nächte
Die Morgenröte stieg
Und unserem Geschlechte
Gab ihres Kampfes Sieg.

Du aber durftest schauen,
Was Du erhofftest kaum:
Erfüllt in deutschen Gauen
Der Deutschen Kaisertraum!

Sahst stark und frei entfalten
Sich rings Dein Heimatland
Und sahst sein Steuer halten
Des besten Fürsten Hand.

Da faßtest Du die Leyer,
Die schon verstummte leis,
Da sangst Du, Vielgetreuer,
Dem Vaterlande Preis . . . .

— — — —

Aus heimischen Bezirken
Ein Echo klingt Dir heut
Von Deines Lebens Wirken,
Das uns Dein Bild erneut.

Nicht war es drum vergebens,
Was Du geschaffen hier,
Die Arbeit Deines Lebens
Wirkt weiter, für und für.

Uns Allen zum Gewinne
Ein Beispiel sei fortan:
Von echtem Bürgersinne
Ein echter deutscher Mann!

Nach dem ersten Gange des trefflich bereiteten Mahles, feierte Herr Reallehrer J. C. **Schmitt** den Stifter des Denkmals in hervorragend schöner Rede. Es sei ihm von vielen Seiten der Auftrag hierzu geworden und entledige er sich desselben umsolieber, als er in langen Jahren Herrn Thiergarten als hochschätzenswerten Freund habe kennen, lieben und achten gelernt. Der verherrlichte Wilhelm Schubert sei, wie der Festredner Herr Leser ausgeführt habe, keiner der großen Dichter- oder Geistesfürsten gewesen, er habe auch bei seinen Lebzeiten keine hohen Ehren erhalten, solche ja in seinem schlichten Sinn auch niemals für sich in Anspruch genommen. Deshalb könne die Errichtung des Denkmals dem Stifter nicht so ausgelegt werden, als wolle er sich im Glanze der Strahlen eines großen Geistes sonnen. Das Denkmal sei vielmehr einem hohen Dankgefühl gegen den väterlichen Freund entsprungen, der dem Stifter ein geistiger Führer gewesen. Wie sehr sich diese geistige Führung aber bei Herrn Thiergarten fruchtbar erwiesen und ausgebildet habe, dies zeigten seine bedeutenden Erfolge, sein hehrer Sinn für die Allgemeinheit, sein Streben, zu nützen in jeder Beziehung. Diese Eigenschaften beweise er nicht nur in seinem Blatte, das Anregung und Belehrung tagtäglich biete und viel des Schönen enthalte, sondern auch in seinem ganzen privaten Wirken. Die „Badische Presse" stehe zwar nicht im eigentlichen Sinne im Dienste einer politischen Partei, wohl aber habe sie jeder Zeit dem wahren Fortschritte große Dienste geleistet und für die freiheitlichen, vorwärtsschreitenden Bestrebungen der großen Männer und Führer jederzeit Raum gehabt. Der Stifter sei aber durch die Errichtung des Denkmals nicht nur der Liebe, Treue und Verehrung zu dem Freunde, sondern auch noch einer anderen Treue nachgekommen: der Treue zu seiner Heimat, zu der schönen Stadt, in der er seine Jugend verlebt und die ersten Anregungen zur Verwirklichung hoher Ideale gefunden habe. Er habe der Stadt eine Ehre und eine Freude erweisen sollen und daß dies im ganzen Umfange des Gewollten geschehen, daran zweifle wohl Niemand. Redner führte sodann aus, er halte es für seine Pflicht, noch einer weiteren Treue zu gedenken, die Herr Thiergarten stets an den Tag gelegt habe: der Treue zur Arbeit u. zum Arbeiterstande. Herr Thiergarten sei nicht nur ein emsiger Arbeiter gewesen, nein er sei es auch heute noch, trotzdem die äußeren Verhältnisse dies nicht mehr bedingten. Und diese eigene Treue zur Arbeit habe zur Folge, daß er auch den Arbeiter zu schätzen wisse. Der Verband der badischen Arbeiterbildungsvereine habe ihm für seine reiche persönliche Mitwirkung auf dem Gebiete der Arbeiterförderung und Fortbildung stets Dank gewußt und diesem Danke auch gerne Ausdruck gegeben. Man habe in Herrn Thiergarten den Mann vor sich, den man nach allem Gesagten als ein wirkliches Vorbild u. Muster für die eigene künftige Arbeit u. für die der Jugend schätzen u. ehren müsse. Die inhaltsreiche Ansprache schloß mit einem dreifachen Hoch, auf den durch solche Rede Geehrten, das in der Versammlung brausenden Widerhall fand.

Wieder brachten einige hübsche Liedervorträge Abwechselung in das mit Ansprachen reich besetzte Programm des Festabends, dann erhob sich Herr Buchdruckereibesitzer **Müllerleile**, betonte die hohe Freude, die der Stadt Lahr durch die Stiftung des schönen Denkmals geworden und toastete auf das innige Band der Freundschaft, das Herrn Thiergarten mit der Stadt Lahr verbinde.

Herr Sparkassenverwalter Th. **Leser** feierte in schöner Rede die Frauen als die Anreger zu allem Edlen und Guten. „Alles was in uns liegt und was wir von uns geben können, haben wir unseren Müttern und unseren Frauen zu verdanken." Der Toast klang in ein dreifaches Hoch auf das Wohl der Frauen, insbesondere der Frauen der Gäste und ganz besonders der Gattin des Stifters, Frau Thiergarten, aus.

Herr Verleger **Thiergarten** dankte den Vorrednern für ihre schönen Worte in herzlicher Ansprache. So weit dieselben seine Person betrafen, möchte er betonen, daß er nur getan habe, was er zu tun für seine Pflicht gehalten habe. Auch seine Tätigkeit im Arbeiterbildungsverein möchte er von diesem Gesichtspunkte betrachtet sehen. Die Stiftung des Denkmals sei der Ausfluß seiner steten Dankbarkeit für seinen väterlichen Freund und Lehrer Wilhelm Schubert, ebenso wie es ihm große Freude bereitet habe, seiner Vaterstadt einen neuen Schmuck geben zu können. Eines Mannes wolle er aber noch gedenken, der ihm bei allen Vorarbeiten zur Erstellung des Denkmals sowohl wie zur heutigen schönen Feier kräftigste Unterstützung geliehen habe: des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Altfelix. Es sei nicht mehr als recht und billig, auch diesem verdienten Manne herzlichen Dank für seine Mühewaltung zu sagen und er wolle diesen Dank in einem dreifachen Hoch zum Ausdruck bringen. Auch dieses Hoch fand kräftigen Widerhall.

Herr Oberbürgermeister Dr. **Altfelix** dankte für die ihm erwiesene Ehrung und knüpfte daran den Wunsch, daß der heutige schöne Tag nicht nur Herrn Thiergarten sondern auch die sonstigen auswärtigen Gäste inniger mit Lahr verbunden haben möge. Er rufe allen Gästen ein frohes Wiedersehen zu und leere sein Glas mit einem Hoch auf die Gäste.

Herr Techniker **Ottmann** brachte einige Schubert gewidmet gewesene humoristische Gedichte Jakob Debus', eines Freundes Wilhelm Schuberts, zum Vortrag, die besten Anklang in der Festversammlung fanden.

Herr Rechtsanwalt Landtagsabgeordneter Dr. **Schneider** betonte, daß hinsichtlich der politischen Wirksamkeit zwischen ihm und Schubert eine gewisse Analogie bestehe. Schubert habe gleich ihm in der Kammer für die Heranziehung des Bahnnetzes an die Industriestadt Lahr gekämpft, doch hätte weder sein noch Schuberts Bemühen zu einer idealen Lösung der Bahnfrage führen können. Dank ihres ausgezeichneten Bürgertums habe sich die Stadt Lahr aber dennoch stetig weiter entwickelt und spreche er die Hoffnung aus, daß es auch fernerhin so bleiben möge. Die Ansprache schloß mit einem Hoch auf das Bürgertum der Stadt Lahr.

Nach Verlesung zahlreicher eingegangener Telegramme und schriftlicher Glückwünsche war die Zeit dann leider so weit vorgerückt, daß die auswärtigen Gäste an den Aufbruch denken mußten. Nach herzlicher Verabschiedung trennte man sich mit dem allseitigen Wunsche auf ein frohes Wiedersehen und voll der schönsten Erinnerungen an den so würdig verlaufenen unvergeßlichen Festtag.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 18. Juni.

■ **Konsul Carl Model †.** Ein unerwartet schneller Tod hat heute eine viel bekannte und geschätzte Karlsruher Persönlichkeit dahingerafft. Herr Konsul Carl Model, Inhaber der Firma S. Model, wurde heute früh gegen halb 9 Uhr in seiner hiesigen Wohnung von einem Herzschlage betroffen und starb kaum eine Viertelstunde darauf, ohne wieder das Bewußtsein erlangt zu haben. In ihm scheidet ein kenntnisreicher Geschäftsmann und ein Mensch von den besten Eigenschaften, die ihm die Freundschaft Vieler zugezogen. Auch seine dichterischen Anlagen und Veröffentlichungen wurden im Freundeskreise mit Recht geschätzt. Geboren am 12. Juni 1843 als Sohn des Kaufmanns Simon Model hierselbst, gedachte der Dahingeschiedene sich zuerst dem Studium der Naturwissenschaften zu widmen, als ein Unglücksfall, der seinem Vater zustieß, für den Sohn die Veranlassung gab, in das väterliche Geschäft einzutreten, dem er seit 1873 als alleiniger Inhaber vorstand. Im Jahre 1888 wurde er als Konsul mit der Vertretung zweier überseeischer Staaten betraut. Im Oktober werden es 2 Jahre, daß ihm die geliebte Gattin im Tode voranging. Nun mußte er selbst so bald schon folgen. Das Andenken an ihn als das eines vortrefflichen Mannes, der nun Sohn und Tochter trauernd zurückläßt, wird in den Reihen der Angestellten seiner Firma und weit darüber hinaus in seinem großen Freundes- und Bekanntenkreise immerdar treu bewahrt bleiben.

::: **Todesfall.** Am Freitag verschied hier Hofbaudirektor a. D. Jakob **Hemberger**, eine in den weitesten Kreisen hochangesehene Persönlichkeit. Geboren 1826 zu Karlruhe, studierte er auf der polytechnischen Schule hier das höhere Baufach, wurde 1852 als Bauprakticant aufgenommen und 1862 als Bezirksbauinspektor angestellt. Er war in dieser Eigenschaft zuerst in Donaueschingen und von 1863 an in Lörrach tätig und übernahm 1878 die Vorstandsstelle bei dem Großh. Hofbauamte hier, welche er, zuletzt in der Eigenschaft als Hofbaudirektor bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1899 bekleidete. Unter seiner Leitung erfolgte u. a. die Erbauung der Großh. Grabkapelle hier und der Umbau des Großh. Hoftheaters. Durch Verleihung zahlreicher Auszeichnungen wurden seine bemerkenswerten Dienstleistungen wiederholt höchsten Ortes anerkannt. Neben seinem umfangreichen und vielseitigen Dienste widmete er seine schätzenswerten Kenntnisse und Erfahrungen noch zahlreichen Anstalten und Vereinen, welchen er stets ein treuer und geschätzter Berater war. Sein Sinn für alles Schöne und Gute und sein freundlicher und biederer Charakter machten ihn auch als Gesellschafter überall beliebt. Ein ehrendes Andenken bleibt ihm deshalb für immer gesichert.

Δ **Eine Reise nach Bosnien, Herzegowina, Montenegro,** soll im August d. Js. von hier aus unternommen werden. Wer sich für die Reise interessiert, möge sich an Herrn A. Hafenjiab, Karlsruhe, Körnerstraße 2, wenden, wie auch Näheres aus dem Inseratenteil der Samstag-Abendausgabe zu ersehen ist.

☞ **Einen richtigen Studentenulk** leisteten sich heute mittag die Mitglieder der hiesigen Burschenschaft „Teutonia". Eines ihrer Mitglieder war wegen „Kartellschleifens" zu drei Tage Festung in Rastatt zu verbüßen, verurteilt worden. Um dem Kommilitonen nunmehr ein „würdiges" Geleite zu geben, das dessen Schicksal jedem zur ernsten Mahnung vor Augen führe, zog die ganze Korona mit einem Lastwagen einher, auf welchem sich der Verurteilte als Sträfling gefesselt in einer Lattenkiste befand, die als Eilgutsendung nach Rastatt bezeichnet war. Der Gefangene wurde außerdem noch von einem „Landjäger" bewacht. Der Zug sollte über die Kaiserstraße vom Bahnhof

zugehen. Inzwischen freilich nahmen ihn die väterlichen Arme der Schutzmannschaft auf und sowohl der Gefangene wie sein grimmiger Wächter wurden dringend eingeladen, dem Amtshause einen Höflichkeitsbesuch abzustatten, wohin dann auch das „Zellengefängnis" selbst abgeladen wurde. Natürlich rief der Ulk ein großes Gaudium auf der Straße hervor.

§ **Verhaftet** wurden ein lediger Tapezier von hier, welcher dringend verdächtig ist mit 3 Genossen im Durlacher Walde **junge Bäumchen abgeschnitten** zu haben. Ferner wurden festgenommen ein Stuhlmacher aus Geringswalde, der von den Staatsanwaltschaften Offenburg und Colmar, wegen Diebstahls verfolgt wird; ein lediger Kaufmann von hier, weil er widerrechtlich in die Wohnung seiner Mutter eindrang, daselbst Skandal machte und dem gegen ihn einschreitenden Schutzmanne Widerstand leistete. Ein lediger Zimmermann aus Iffezheim, der einem Betrunkenen, welcher ihn vorher zechfrei hielt, 140 ℳ stahl; ein lediger Steindrucker aus Fürth, weil er als Kassier einem dortigen Gesangverein 1100 ℳ unterschlug und dann flüchtig ging; ein Hausbursche aus Masmünster, welcher von der Staatsanwaltschaft Freiburg wegen Diebstahls verfolgt wird und drei ledige Burschen, die Samstag mittag in der Linkenheimerstraße Ruhestörung verübten, einander auf den Boden warfen, sich gegenseitig durchprügelten und den gegen sie einschreitenden Sicherheitsbeamten Widerstand leisteten, wurden gleichfalls festgenommen.

Ein Verbrechen am Karlsruher Meßplatz?

= **Karlsruhe**, 18. Juni. **Einem bestialischen Verbrechen** ist am **Samstag** abend hierselbst ein **10jähriger Knabe** zum Opfer gefallen. Ein Unbekannter lockte den Jungen in den Abort am **Meßplatz**, verübte dort an dem Kinde ein **Sittlichkeitsverbrechen** und **hängte den Knaben dann an den Hosenträgern auf.** Noch **lebend** konnte das **Kind abgeschnitten** werden. Die Kriminalpolizei arbeitet mit Energie, den Unhold zu erwischen. Auch in Ettlingen wurden Nachforschungen gehalten.

Diese Nachricht bringt heute Mittag der „**Bad. Landsm.**" in **Ettlingen.** Die **Karlsruher Kriminalpolizei verweigerte** auf eine telephonische Anfrage hin der **Presse** die **Auskunft** über dieses schon am **Samstag** vorgefallene Verbrechen mit den Worten: „**Sie habe wichtigeres zu tun, als der Zeitung Auskunft zu geben!**" Wir müssen es dem Publikum überlassen, selbst Stellung zu nehmen zu dieser Handlungsweise der Kriminalpolizei in einer Angelegenheit, welche geeignet ist, die ganze Einwohnerschaft von Karlsruhe in größte Erregung zu setzen. Jedenfalls sind wir überzeugt, daß die Kriminalpolizei mit dieser einzig dastehenden Abfertigung der Presse, der sie für ihre vorsorgliche Anfrage hätte Dank wissen sollen, nicht im Sinne der vorgesetzten Behörde gehandelt hat. Diese hat vielmehr die Mithilfe der Presse oft zu schätzen gewußt. Einstweilen also können wir nichts tun, als die Meldung des Ettlinger Blattes hier zu wiederholen, ohne sie infolge der Haltung der Kriminalpolizei vorher auf ihre Genauigkeit kontrollieren zu können.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

G. **Mannheim**, 18. Juni. Die bekannte Karlsruher Pianistin Hedwig **Kirsch** hat sich mit dem Bankier Hermann **Marx** in Mannheim **vermählt.** Das junge Paar hat eine **Automobilreise** ins Ausland angetreten. Wie wir hören, wird **die** sympathische **Künstlerin** auch fernerhin ihrem **Berufe treu bleiben.**

= **Hamburg**, 18. Juni. (Tel.) Die **Dichterin Hannie Rachè** ist heute früh nach qualvollem Leiden **gestorben.**

= **Aachen**, 17. Juni. Gestern mittag fand die feierliche **Grundsteinlegung** des **Instituts für das gesamte Hüttenwesen** an der hiesigen Technischen Hochschule statt. Der Rektor der Hochschule, Geh. Reg.-Rat Dr. **Borchers**, begrüßte die erschienenen Gäste und sprach den Spendern der sich auf eine halbe Million Mark belaufenden Baugrundsumme, so wie den Förderern des Neubaues den Dank der Technischen Hochschule aus.

Vermischtes.

hd **Stuttgart**, 18. Juni. (Tel.) Auf einem steilen, nassen **Bergwege** rannte infolge **Versagens der Bremsvorrichtung** ein mit **sieben Personen** besetztes **Automobil** an einen **Baum. Drei Insassen** wurden **schwer**, die übrigen **leicht verletzt.**

hd **Dortmund**, 18. Juni. (Tel.) In dem **Prozeß** gegen den Obersten a. D. **Hüger** verfügte die **Staatsanwaltschaft** die Einlegung der **Revision** wegen des **freisprechenden Urteils.** Oberst **Hüger** selbst behielt sich die Einlegung der **Revision** gegen die **Begründung** des Urteils vor.

hd **Wilhelmshaven**, 18. Juni. (Tel.) Ein **Liebespaar warf sich** heute morgen 6 Uhr vor den **Schnellzug Hamburg-Frankfurt** und wurde **überfahren.** Beide Personen waren **sofort tot.**

hd **Madrid**, 18. Juni. (Tel.) Ein **schreckliches Unglück** hat sich in einer der Nähe von Madrid belegenen **Grube** zugetragen. **16 Grubenarbeiter** sind durch **Ausströmen von Gasen verunglückt**, von denen **5 bereits gestorben** sind.

hd **Valencia**, 17. Juni. (Tel.) Zwischen **Zollbeamten** und **Schmugglern** fand ein **heftiger Kampf** statt, wobei mehrere **Schmuggler verwundet** und ein **Polizeibeamter erschossen** wurde.

= **Paris**, 18. Juni. (Tel.) In **Commercy** (Dep. Meuse) wurde der **Oberzahlmeister** des 14. Jägerregimentes **verhaftet**, weil in seiner Rechnungsführung **Unregelmäßigkeiten** vorgefunden worden sind.

Unwetter.

= **Kattowitz**, 18. Juni. (Tel.) Ein **sechsstündiger Wolkenbruch** richtete hier gestern **bedeutenden Schaden** an. Das **Wasser** stand **1½ Meter hoch in den Straßen.** Die Peter-Paulskirche konnte von den Besuchern nicht verlassen werden. Infolge **Dammrutsches stürzte ein Eisenbahnzug**, ohne daß Personen verletzt wurden, auf der Strecke Kattowitz-Idaweiche **vom Fahrsteig.** Auch in **Beuthen** hat das Unwetter Schaden angerichtet.

hd **Laibach**, 17. Juni. (Tel.) **Hier und in ganz Krain** wurden **heftige Erdstöße verspürt.**

hd **Madrid**, 17. Juni. (Tel.) Eine **Wasserhose** hat in den Provinzen **Lugos** und **Salamanca bedeutenden Schaden** angerichtet.

Arbeiterbewegung.

hd **Berlin**, 18. Juni. (Tel.) Die **Zerwürfnisse** innerhalb der **Organisation der Berliner Metallarbeiter** haben gestern zur **Begründung** eines **neuen deutschen Metallarbeiterverbandes** geführt, womit die **Spaltung** in dieser stärksten Gewerkschaft **perfekt** geworden ist. In der gestrigen von **800 Metallarbeitern** besuchten konstituierenden **Versammlung** wurde zunächst beantragt, der **neue Verband** möge aus seinen Statuten die **Unterstützungs-Paragraphen ausscheiden**, um **nicht als Unterstützungs-Verband, sondern als reine Kampfes-Organisation** nach dem Muster der lokalen Gewerkschaften aufzutreten. Dieser Antrag wurde aber **abgelehnt.** Der wesentlichste Unterschied des neuen Verbandes vom alten ist der, daß er **nicht unter allen Umständen für den Abschluß kollektivistischer Arbeitsverträge** ist, sondern **nur dort**, wo dies für die **Arbeiterschaft günstig** ist.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin**, 18. Juni. Oberpräsident von **Wilmowski** ist von Schleswig-Holstein nach **Magdeburg** als **Nachfolger** des zurückgetretenen Oberpräsidenten der Provinz Sachsen, Dr. **v. Bötticher**, versetzt, Geh. Rat **von Valentini** ist zum **Regierungspräsidenten in Frankfurt a. O.** und Regierungspräsident **von Dewitz** in Frankfurt a. O. zum **Ober-Präsidenten von Schleswig-Holstein** ernannt worden.

= **Dresden**, 18. Juni. **Prinz Johann Georg von Sachsen, der Bruder des Königs**, hat sich gestern, wie das „**Dresd. Journ.**" **berichtet, in Cannes mit der Prinzessin Maria Immaculata von Bourbon-Sicilien verlobt.**

hd. **Herne**, 18. Juni. Zugleich **mit den Geretteten von Courrieres** treffen noch **600 Franzosen** hier ein, darunter **Besucher der Pariser Universität**, eine Abteilung der **Pariser Feuerwehr** und **Rettungsmannschaften der französischen Marine.** Als Führer der Franzosen dient der **Sohn** des ermordeten **Präsidenten Carnot.**

= **Wien**, 18. Juni. **Kaiser Franz Joseph** ist zur **Truppenbesichtigung in Bruck** eingetroffen.

= **Carracas**, 18. Juni. **Offiziell** wird **bestätigt**, daß Präsident **Castro** am **31. Juli** die **Präsidentschaft wieder übernehmen** wird.

Vom Kaiser.

= **Helgoland**, 18. Juni. Die „**Hamburg**" mit dem **Kaiser** an Bord ist mit Begleitschiff gegen 12 Uhr nachts **vor Helgoland angekommen** und durch Salutschüsse begrüßt worden. Es herrscht das **herrlichste Wetter**; die **totale Windstille** verzögert die Ankunft der Segelschiffe, die auf der **Wettfahrt Dover-Helgoland** begriffen sind.

Der **Kaiser** ist auf dem Depeschenboot „**Sleipner**" **nach Norderney abgefahren.**

= **Norderney**, 18. Juni. Der **Kaiser** ist heute nachmittag **um ¼2 Uhr** mit dem Depeschenboot „**Sleipner**" hier **eingetroffen** und von dem **Reichskanzler** Fürsten **Bülow empfangen** worden, mit dem er in der **Villa Wedell** einen **Besuch** abstattete.

Zum Dreyfuprozeß.

= **Paris**, 18. Juni. Der Senator **Ranc** schreibt in der „**Aurore**" in Betreff der heute vor dem **Kassationshofe** beginnenden **öffentlichen Verhandlung** über die **Revision des Dreyfußprozesses:**

Nach der von der **Kriminalkammer** des Kassationshofes **durchgeführten Untersuchung** bleibt von den **Beschuldigungen**, welche der **frühere Generalstab** und die **Generale Mercier** und **Roger gegen Dreyfuß** erhoben haben, **nicht das geringste mehr übrig.** Dies ist die **Ansicht sämtlicher Räte des Kassationshofes** und es ist ziemlich sicher, daß das **Urteil des Renner Kriegsgerichtes einstimmig kassiert** werden wird. Es heißt auch, daß eine **Anzahl Räte** des Kassationshofes, welche aus **juristischen Bedenken** entsprechend der Ansicht des **Berichterstatters Moras** für die **Verweisung** der Angelegenheit **vor ein Kriegsgericht** stimmen wollten, diese **Bedenken nicht mehr hegen.** Es sei deshalb **sehr wahrscheinlich**, daß der Kassationshof die **endgiltige Rehabilitierung des Hauptmanns Dreyfuß** aussprechen **wird.**

Aus Ostasien.

= **Tokio**, 18. Juni. „Daily Telegraph" meldet von hier: Soweit sich bis jetzt übersehen läßt, dürfte das **nächste Budget ein Defizit von acht Millionen Pfund Sterling** aufweisen.

Laut einer Depesche aus **Nagasaki weigert** sich die Mehrzahl der dortigen **Ausländer, Einkommen- und Geschäftssteuer zu zahlen.**

Die **Forderung** der **Japaner** für den Unterhalt der **russischen Kriegsgefangenen** beläuft sich, wie von verschiedenen Seiten gemeldet wird, auf etwa **15 Millionen Pfd. Sterl.** Eine Zeitung in Tokio berichtet: **Japan** übersandte kürzlich **Rußland** eine **ausführliche Aufstellung** der **Unterhaltungskosten**, aber **Rußland weigere** sich zu **zahlen**, da es die **Kosten für übermäßig hoch** halte. Die diesbezüglichen **Verhandlungen** zwischen **Japan** und **Rußland** dürften sich **schwierig** gestalten.

hd **Tokio**, 17. Juni. (Tel.) Das **japanische Transportschiff Poyostomi Maru** ist auf eine **Seemine gestoßen.** Das Schiff ist **gesunken.** Von der **62 Mann** starken Besatzung konnten **nur 12 gerettet werden.**

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

M **Petersburg**, 18. Juni. Der hiesige Korrespondent der „Kölnischen Zeitung" übermittelt einen die **gegenwärtige Lage Rußlands** besprechenden **pessimistischen Artikel**, wonach einer Slowomeldung zufolge bezüglich der **Militärverschwörung** dem Publikum sogar die **Generale und Stabsoffiziere genannt** werden, die beauftragt seien, im geeigneten Augenblick die **Duma** mit den **Bajonetten auseinanderzujagen.** In der **letzten Woche** liefen allein aus **67 verschiedensten Gegenden Rußlands Telegramme** über die **Zunahme der Bauernunruhen** hierselbst ein. Die **innere Lage des Zarenreiches** sei **sehr bedenklich.**

In Petersburg.

hd. **Petersburg**, 18. Juni. Es bereitet sich ein **Eisenbahnerausstand** vor. Für den 21. Juni erwartet man den **Ausstand auf der Nikolaibahn**, der sich schnell auf **andere Linien** verbreiten dürfte. Die **Stimmung im Arbeiterviertel** wird immer **drohender.** Die **Proklamation** des **Generalstreiks ist nicht ausgeschlossen.** Große **Hotels** wurden in **Kenntnis** gesetzt, daß sie bei eintretenden **Unruhen militärische Einquartierung** erhalten würden.

= **Petersburg**, 18. Juni. Der **gestrige Tag verlief ruhig.** Der **Ausstand der Bäckergesellen** dauert an.

= **Petersburg**, 18. Juni. (Von einem besonderen Korrespondenten.) Ungeachtet dessen, daß gestern etwa **30 von Tausenden von Menschen besuchte Versammlungen in den äußeren Stadtteilen** stattfanden, verlief der **Tag ruhig.** Auf diesen **Versammlungen** wurde fast **übereinstimmend der Beschluß gefaßt, die Duma zu unterstützen.**

In Kronstadt.

L. **Petersburg**, 17. Juni. **Zwei Regimenter Infanterie** und ein **Bataillon Artillerie** wurde noch **Kronstadt** geschickt. Sie bleiben in der **Umgebung** der **Festung** garnisoniert. Die **Garnison von Peterhof** wurde durch **Kavallerie verstärkt.** Diese Maßnahmen lassen die **Spannung** erkennen, die durch die **Ausstände** in **Petersburg** und **Moskau** von neuem hervorgerufen ist.

= **Petersburg**, 18. Juni. In **Kronstadt** nehmen die Dinge eine **bedrohliche Gestalt** an. Die **Gährung unter den Matrosen, Arbeitern und Festungstruppen dauert an.** Die wohlhabenden **Bürger flüchten. Zwei Garderegimenter und Artillerie** sind nach Kronstadt entsandt worden.

In Finland.

L. **Petersburg**, 17. Juni. Der **Tagung der Arbeiterpartei** in **Terjoeki** (Finland) wohnten **10 000 Personen** bei. Die Versammlung forderte eine **politische Amnestie.**

= **Petersburg**, 18. Juni. Die in einem benachbarten Orte **Finland** abgehaltene **Versammlung von Dumaabgeordneten** und **Vertretern der extremen Parteien nahm drei Resolutionen an.** Die erste erwähnt die **Notwendigkeit eines energischen Vorgehens der Arbeitergruppe der Duma**, die zweite befürwortet, die **Verantwortung für die Tilgung der jüngsten Anleihe abzulehnen**, die dritte richtet sich gegen die Regierung als **Anstifterin der Unruhen in Bielostok. Moilig** ruft zur **Bildung einer Volksmiliz** auf.

Die **Teilnehmer** der Versammlung zogen **unbehelligt** nach dem Bahnhof. Die beabsichtigten **Demonstrationen in Petersburg** wurden durch **Vorsichtsmaßregeln der Polizei vereitelt.**

In Polen.

= **Warschau**, 18. Juni. Von einem Priv.-Korrespent. Der **Oberpolizeimeister** ließ heute nachmittag einen **Aufruf** anschlagen, in welchem es heißt, daß **jeder Versuch Judenkrawalle zu erregen** mit **Gewalt unterdrückt** werden würde.

= **Petersburg**, 18. Juni. Bei **Rejowice** im Gouvernement **Lublin** wurden aus einem **Postwagen 26 000 Rubel geraubt.** Die den **Wagen begleiteten Soldaten wurden getötet.**

= **Petersburg**, 18. Juni. Aus dem Gouvernement **Warschau** werden **Beunruhigungen von Posten** gemeldet, bei denen **zwei Postillone und zwei Soldaten getötet** wurden.

Die Judenhetzereien in Bjelostok.

hd **Warschau**, 18. Juni. Den **Oberbefehl über Bjelostok** Stadt und Kreis für die Dauer des Belagerungszustandes hat Generalgouverneur **General von Bader**, Kommandeur der 4. Kavallerie-Division übernommen. Obwohl die ganze Nacht zum Sonntag bis 6 Uhr früh die **wechselseitige Schießerei fortdauerte**, wurden die **Militärposten zurückgezogen.** Der **Verkehr** in der Stadt konnte gestern **teilweise wieder aufgenommen** werden. Viele **jüdische Familien** sind **flüchtig.** Auf der Bahnstation wurden **verdächtige Aufwiegler verhaftet.** Aus **Wilna** wurden **Lebensmittel** beschafft. Denjenigen **Juden**, welche die **Stadt betreten** wollen, wird jetzt die **Genehmigung** dazu **ohne weiteres erteilt.** Auch wird ihnen die **Gefahrlosigkeit** dieses Besuches ohne weiteres **garantiert.**

hd **Petersburg**, 18. Juni. Nach einer Meldung, die dem „Berl. Tgbl." von hier zugeht, wurden auf den 5 Hauptstraßen in **Bjelostok** über **200 Läden ausgeraubt.** Die Plünderer bestanden aus Gruppen von 10 bis 15 Leuten, welche von Haus zu Haus zogen und die Waren **vor den Augen der Polizei** auf die **Straße** warfen. Die Angaben über die **Verluste** weichen noch stark von einander ab. Einige Blätter geben **50 Tote** an, während **Augenzeugen** von **600** sprechen. Die **Stadt** liegt **ausgestorben** und **verwüstet** da. Die Verwundeten werden, weil alle Spitäler überfüllt sind, nach Brest, Grodno und Warschau gebracht.

hd **Petersburg**, 18. Juni. In **Dumakreisen** will man **genaue Kenntnis** davon haben, daß der **berüchtigte Bauernkommissar Jerabin** am Tage **vor dem Ausbruch** der **Metzeleien** in **Bjelostok angekommen** ist und die dortigen **Metzeleien angestiftet** hat.

Nach offiziellen Meldungen haben die **Juden keine Bombe geworfen.**

= **Petersburg**, 18. Juni. Einer amtlichen Mitteilung zufolge ist in **Bjelostok völlige Ruhe** eingetreten. Der **Gouverneur** hat **strenge Weisung zur Aufrechterhaltung der Ordnung** erlassen.

Aus dem sonstigen Reiche.

= **Wilna**, 18. Juni. Im hiesigen **Gefängnis** haben die **Gefangenen revoltiert. Militär** machte von der **Waffe Gebrauch, mehrere Gefangene** wurden **erschossen.**

hd. **Moskau**, 18. Juni. Das **136. Don'sche Kosakenregiment fordert** die Abgeordneten der **Reichsduma** vom Dongebiet **auf**, in der Duma den **Kriegsminister zu interpellieren**, was die **Regierung** bezüglich der **Kosaken zu unternehmen** gedenke; ob diese nach **Hause entlassen** würden oder wer die mittellos gebliebenen **Frauen und Kinder ernähren** werde. Die **Donschen Kosaken vom dreijährigen Polizeidienst**, aufs äußerste **ermüdet**, seien **gänzlich ruiniert. Zwei Sotnien verweigerten** bereits die **Erfüllung ihrer Dienstpflichten.** Die **Orenburger Kosaken** beschlossen, diese **Forderungen zu unterstützen**, die Twerkosaken verhalten sich noch reserviert.

= **Odessa**, 18. Juni. Wegen der **Judenmassacres** beginnt auch hier die **jüdische Bevölkerung zu fliehen.** (Kl. J.)

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 18. Juni. **Abgegangen** am 16.: „Großer Kurfürst" von Plymouth, „Sachsen" von Antwerpen, „Prinzregent Luitpold" von Gibraltar. **Passiert** am 16.: „Helgoland" Vlissingen, „Neckar" Lizard, „Scharnhorst" Vlissingen. **Angekommen** am 16.: „Heidelberg" in Antwerpen, „Bayern" in Aden.

Bücherschau.

Nr. 25 der „**Jugend**" erschien als erste **Künstler-Spezialnummer.** Der gesamte künstlerische Schmuck dieser Nummer stammt von Julius Diez, der hier die heitere **Rokoko-Welt** neu auferstehen läßt. Als Titelbild gibt er eine entzückende Szenne: ein Hofdämchen und ein Satyr als ihr Hofmeister. Leben und Treiben des „galanten Zeitalters" spiegeln eine Reihe köstlicher Blätter wider: „Das Urteil des Serenissimus", „La Favorite", „Finale", „Cupido", „Porzellan-Drama". Zu dieser prächtigen künstlerischen Darstellung des Rokoko hat Fritz von Ostini einen reizvollen Text geschrieben. Von charmanter Grazie ist das Eröffnungsgedicht „Widmung an Cupido", humorvoll in der Erfindung die Skizze „Der Geist der Liselotte", von drastischer Wirkung das Gedicht „Finale", das in großen Zügen das Leben und Sterben der Dubarry malt. Den Uebergang zum aktuellen Teil bildet ein originelles Blatt: „Leutnant von Versewitz und das Rokoko": der Herr Leutnant, den Diez umrahmt von Rokoko-Liebespärchen zeigt, gibt seine Ansicht über jene Zeit kund und findet sie gar nicht übel, entstammen ihr doch auch Lessing, Schlüter und „Der große Friedrich". Aus dem aktuellen Teil heben wir besonders Diez' ganzseitigen „St. Büreaukratius" hervor, ferner Karlchens Gedicht „Die Bolle-Mädchen", Rud. Presbers glänzende Fabel „Der wahre Glaube" und die lustigen Verse zur „Herkomer-Konkurrenz".

Geschäftliche Mitteilungen.

Reise. Die Pläne für die Sommerreise sind gemacht, die Vorbereitungen haben begonnen. Die Hausfrau hat die letzte Wäsche angesetzt, sie sorgt für die Garderobe und macht sich schon Gedanken über das Einmotten. Der Hausherr ist ruhiger, er glaubt, er hat genug getan, wenn er das nötige Reisegeld beschafft. Genügt das wirklich? Erinnert er sich nicht des unruhigen Gefühls, das ihn im vorigen Jahre ergriff, als er von Einbrüchen in leerstehende Wohnungen las? Nicht des Gefühls der Erleichterung, als er bei der Rückkehr sein Hab und Gut unversehrt vorfand? Diese Unruhe kann er sich sparen, er braucht nur wenige Mark für eine Einbruchsdiebstahlversicherung anzulegen! Wenn er eine Reise machen kann, hat er auch noch das Geld für diese Versicherung. Die Prämie hierfür ist im allgemeinen kleiner als für die Feuerversicherung. Die Bedingungen der Victoria, Feuerversicherungsaktiengesellschaft, sind in verschiedenen Punkten für die Versicherten günstiger als die anderer Gesellschaften. Bei einer Versicherungsdauer von mindestens 5 Jahren ist bei ihr die Zahlung der Prämie in Wochenraten zulässig. Die Reise legt auch den Gedanken an die lebenslängliche Eisenbahn- und Dampfschiffunglückversicherung wieder nahe. Die Victoria gewährt diese Versicherung gegen eine einzige Jahresprämie, die in Wochenraten von 20 ₰ an entrichtet werden kann, auf die ganze Lebenszeit. Ihre Versicherung gilt für alle Eisenbahnen, Straßenbahnen usw. der ganzen Erde und für Dampfschiffe und Motorboote auf europäischen Binnengewässern. Der Preis der Versicherung ist verschwindend klein, beträgt er doch auf die ganze Lebenszeit verteilt, nur wenige Pfennige für die Woche. Je früher man sie nimmt, je billiger rechnet sie sich. Eine Einbruchdiebstahl- und eine Eisenbahnunglückversicherung erscheint unerläßlich für den, der sich mit Ruhe auf die Reise begeben will. 1768a

NESTLE's Kindermehl. Allbewährte Nahrung für Kinder, Kranke, Genesende. Verhütet u. beseitigt Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh. 618a

Zu kaufen gesucht

Ein gr. u. kl. gebr. **Modellierbock**, wie ein kl. **Schreibpult** mit Schubladen **zu kaufen gesucht.**
Offerten unter Nr. B19837 an die Expedition der „Bad. Presse".

Herd, gebr., gut erh., zu **kaufen gesucht.** B19816
Off. **K. Thiele, Beiertheim,** Gärtnerstr. 12, 3. St.

Zu verkaufen

2 Villen

neu, hochmod. Umst. halb. unt. Pr. 22,500 u. 32,000 M. feil. Rest 3¾ Zins, 9 Zi., Vrda., Badez., Erk., electr. L., alt. Gärt., vornehm., Villencol. h. Wald., bil. Jagd., gem. südd. Krsstdt. höh. Schu. mldsst. Kli. Dtschl. Adr. **„Ideal Heim", Rud. Mosse, Frankfurt a. M.** 5062a.2.1

Buchbinderei,

best eingerichtete, mit bereits neuen Maschinen und guter Kundschaft, ist Todesfalls halber unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.**
Offerten unter Nr. 8751 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Durlach.

Ein niedliches, 3stöckiges **Wohnhaus** in schönster, gesunder Lage, geeignet für Privat, sowie zur Errichtung eines beliebigen Geschäftes, mit bequemer Anzahlung **zu verk.**
Offerten unter Nr. B19813 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Wegen Todesfall des seitherigen Besitzers wird ein in der Pfalz gelegener, hochrentabler

Steinbruch

(gelblich-weißes Material) unter günstigen Bedingungen verkauft.
Offerten an die Exped. der „Bad Presse" unter Nr. 8926. 3.3

Gebrauchtes

Pianino

wundervoller Ton. Unübertrefflich solide Bauart. Garantie 10 Jahre. Außerordentlich preiswert. Fabrikat: **Günther & Söhne,** vorm. **Kaim & Günther.** 8805.3.3
Selt. Kaufgelegenheit.
Hans Schmidt G. m. b. H., Musikhandlung, **Lammstr. 8,** Eing. Kaiserstr., Karlsruhe. — Teleph. 1647.

Maschinenverkauf

Locomobile, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Motore, Pumpen und Betriebseinrichtungen in allen Größen, hat zu verkaufen. 3363
Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach, Baden. **Telephon Nr. 30.**

Schreibtisch,

Diplomat mit Aufsatz 48.—, Kommode 22.—, Nachttisch 3.—, Diwan 24.—, Kanapee 12.—, Notenständer 10.—, □ Tisch in nußbaum 14.—, Chiffonnier 22.—, gr. zweit. Schrank 25.—, eint. Schrank 10.—, Vertiko 48.—, Sofa 24.—, Spiegel 3.20, Herd 75.—, Schaft 2.50 z. **verkauf.**
B19872 **Werderstr. 13,** part.

Billiges Möbel-Angebot.

Kompl. Bett 35 Mk., neue Kinderbettstellen von 8 Mk. an, Nachttisch mit Marmor von 10 Mk. an, Waschkommode 17 Mk., Vertikow 35 Mk., Schreibtisch 28 Mk., Salontisch 18 Mk., Plüsch-Fauteuil 20 Mk., Chiffonnier, poliert, 35 Mk., neue Diwan von 32 Mk. an, Stühle von 2.50 Mk. an, eine Decimalwage 7 Mk., gut erhaltener Kinder-Sportwagen 8 Mk., ein gut erhaltener, großer, 2stöckiger Hasenstall sind zu verkaufen.
B19873 **Steinstr. 6,** im Laden.

Fahrrad, bereits noch neu, billig zu verkaufen. B19847.2.1
Gerwigstr. 18, 3. St. r.

Zu verkaufen:

3 schöne **Fenstertritte,** 1 großer **Küchenschaft,** verschieden. **Küchengeschirr. Westendstr. 15,** 3. St. von 8--3 Uhr. B19759

Eleganter Kinderliegwagen,

bereits neu, billig zu verkaufen.
B19848 **Böckhstr. 24,** 1. St.

Große, elegante, eiserne

Kinderbettstelle

neu, für nur **12** Mk. **zu verkaufen.**
B19843 **Douglasstr. 30,** part.

Gasbadeofen

besten Systems wegen Versetzung zu verkaufen. B19641.3.2
Böckhstr. 10, 3. St.

Pferd.

Ein noch brauchbares, älteres Pferd hat, weil überzählig, **preiswert zu verkaufen.** 8985.3.2
Näheres Karlsruhe, Akademiestr. 20, Bureau.

1 Kassenschrank

ist **billig** zu verkaufen 8767.4.4
Kronenstr. 32, im Rückgebäude.

Eine neue, engl.

Schlafzimmer-Einrichtung

ist **billig zu verkaufen.**
8961.3.2 **Douglasstraße 22.**

Fahrrad

mit Freilauf u. Rücktrittsbremse für nur Mk. 55.— zu **verkaufen.**
B19870 **Werderstr. 13, part.**

Guterh. **Gritzner-Rad** mit Torpedo-Freilauf u. Rücktritthr. zu verkaufen. **Gerwigstr. 34,** II. B19828

2 Fahrräder sind billig zu **verkaufen.**
B19704.2.2 Zähringerstraße 46, II.

Einige Taschen-Diwan

werden billig abgegeben. 8962.3.2
Douglasstraße 22.

Gelegenheitskauf.

Pianino mit voll. runden Ton Mk. 320.—, hochfein. **Schlafzimmereinrichtung,** kompl., für Brautleute sehr zu empfehlen, feines **Herrenschreibzimmer** in Eich. z. **verkauf.**
B19871 **Werderstr. 13,** part.

Eine bereits noch neue

Registrier-Kontroll-Kasse

hat billigst zu verkaufen. Wer? sagt die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 5023a. 2.2

Ein gebrauchtes, vollständiges **Bett** billig zu verkaufen. B19855
Adlerstr. 28, Seitenb. II.

Kinderwagen,

noch neu, grau, mit Gummireifen, zum Sitzen und Liegen geeignet, ist billig zu **verkaufen.** B19869
Zähringerstr. 18, Seitb., III.

Affenpinscher

rauharig, schwarz mit braunen Pfoten und Gesicht, 10 Monate alt, wird billig **verkauft.** 8713*
Stephanienstr. 32.

Eichelhäher,

zahm, billig mit Käfig zu verkaufen.
B19823 **Amalienstraße 39.**

Stellen finden

Bautechniker

jüngerer, mit 1—2 Semestern Baugewerkeschule, für Bureau zum sofort. Eintritt **gesucht.**
Offerten mit Gehalts-Ansprüchen erbeten 4961a.3.3
Carl Hamm, Architekt, Pforzheim.

Zeichner z. Ausziehen einig. Bog. **elektr. Konstruktionen gesucht.**
Offerten unter Nr. B19836 an die Expedit. der „Bad. Presse".

Junger, tüchtiger und solider

Kaufmann

mit schöner Handschrift, der das Bankfach ergreifen will, **findet Stelle.**
Offerten unter Nr. 5099a an die Expedition der „Bad. Presse".

Commis-Gesuch.

Ein hiesiges Engros-Geschäft, verbunden mit Detail-Verkauf, sucht per sofort oder später jüngeren Commis. Branchekenntnis nicht erforderlich. Offerten unter Nr. B19797 an die Expedit. der „Bad. Presse".

Rheinweinvertretung.

Suche für **Karlsruhe und Umgebung** einen tüchtigen **Verkäufer,** der provisionsweise meine garant. reinen Weine vertreibt. Kundschaft ist schon vorhanden.
Offerten unter Nr. 5022a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Erfahrener

Polsterer gesucht

K. O. Augustiniok
B19817 **Hirschstr. 25.**

10 tüchtige Anstreicher

bei hohem Lohn für dauernd sofort gesucht. **Gebr. Busam Nachf.,** Rüppurrerstraße 18. B19824.3.1

Tüchtige Anstreicher

gesucht. H. Eichelhardt,
9081 **Goethestraße 27.**

3—20 Mk. tägl können Personen jed. Standes verdienen **Nebenerwerb** durch Schreibarb., häusl. Tätigk., Vertretung 2c. Näh. **Erwerbszentrale in Frankfurt a. M.** 197a

Wir suchen für unsere Abteilung

Einbruch-Diebstahl-Versicherung

einige mit dieser Branche vertraute, nachweislich leistungsfähige

Reisebeamte

zu engagieren. Gefl. Offerten erbeten an die **Direktion der Oberrheinischen Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim.** 4883a.3.2

Buchhalter-Gesuch.

Hiesiges Baugeschäft sucht sofort oder später jüngeren Buchhalter, welcher hauptsächlich im Aufstellen von Baurechnungen bewandert sein muß. Selbstgeschriebene Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften sind unter Nr. 8924 an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten. 3.3

Zeitungsträgerin!

durchaus zuverlässige, ehrliche und pünktliche, bei guter Bezahlung sofort gesucht.
Bewerberinnen wollen sich melden in der Expedition der „Badischen Presse".

Energischer

Techniker

als Bauleiter eines größeren Geschäftshauses per sofort oder 1. Juli cr. **gesucht.** 4969a3.3
Bewerbung mit Angabe der Gehaltsansprüche nur schriftlich an
Carl Faller, Architekt, **Pforzheim** (Baden).

Mehrere Mühlenbauer, 3 Mechaniker oder Maschinenschlosser und 1 Schmied

sucht 5094a.3.1
Maschinenfabrik u. Mühlenbaugesch. Rud. Lehmann, **Gengenbach** (Baden).

Hausbursche

kann sofort eintreten B19858
Atelier Bauer, Zähringerstr. 41.

Taglöhner gesucht,

2—3 kräftige, können sofort eintreten.
9047.3.2 **Roonstraße 23.**

Tüchtiger

Pferdeknecht,

guter Fahrer und Pferdepfleger, findet dauernde Stellung bei hohem Lohne. Eintritt per 1. Juli oder auch früher.
A. Niederbühl, Fabrikant, Rastatt. 5024a3.2

Redegewandte Damen

für den Verkauf von Korsetts gesucht. Hohes Einkommen. 4901a.3.2
Hildesheimer Korsett-Fabrik, E. & M. Gusdorf, Hildesheim.

Kreispflegeanstalt Hub, Post und Station Ottersweier (Amt Bühl), **sucht** auf 1. Juli ds. Js. kräftiges Mädchen als

Wärterin.

Anfangsgehalt 270 Mk. jährlich bei guter, freier Station. Bewerberinnen wollen sich unter Vorlage von Dienst- und Leumunds-Zeugnissen baldigst melden. 5038a.2.2
Die Direktion. Stadt.

Mädchen

aus besserer Familie, das kochen kann, p. 1. Juli ges. Gehaltsansprüche u. Zeugnisabschr. einsend. Hausmädch. vorhanden. 5017a3.2
Frau General v. Woedtke, Rastatt.

Gesucht für 1. Juli ein **Mädchen,** das schon in besseren Häusern gedient hat, von angenehmen Aeußern, für häusl. Arbeit in kinderl. Familie bei guter Behandl. u. Familienanschl. Offerten mit Zeugn. unt. Nr. B19616 an die Exped. der „Bad. Presse". 2,2

Ein **Mädchen** sofort gesucht, das servieren kann und auch Hausarbeit verrichtet. Luisenstr. 57. B19830.2.1

Ein braves, sauberes **Mädchen** wird für häusliche Arbeiten zu kleiner Familie auf sofort od. später **gesucht.** Näh. Augustastr. 11, I. B19634.3.2

Ein Mädchen wird für häusl. Arbeiten **sofort** zu kleiner Familie gesucht. B19862.2.1 **Marienstr. 70,** II.

Nach der Schweiz

in Villa auf dem Lande, unweit Zürich, wird per 1. Juli d. Js. treues, williges und reinliches

Dienstmädchen

zur selbständigen Führung einer besseren Küche **gesucht,** das auch neben dem Zimmermädchen Hausarbeit mit übernimmt. Lohn bei guten Leistungen 40 Fr. per Monat; Reisevergütung nach 6 Monat Dienstzeit.
Gefl. Offerten mit Zeugnisabschriften an Frau Fabrikant **Braschler-Winterroth, Wetzikon** (Ct. Zürich) erbeten. 5085a2.1

Junges, gut empfohlenes

Mädchen,

für Küche und Haushalt von kl. Familie in die Schweiz **gesucht.**
Vorzustellen bei 9007.2.2
Frau **Keller, Mühlburg,** **Eisenbahnstraße 2a.**

Gesucht wird auf sofort ein besseres **Mädchen,** welches etwas vom Kochen versteht, Liebe zu Kindern und Lust zur Mithilfe in einem Laden hat. Offerten unter Nr 9111 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Ein fleiss., ordentl. Mädchen,

das gut kochen kann und die Hausarbeit besorgt, sofort **gesucht.** Solche, die bereits in guten Häusern gedient haben und gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden. 8963
Karlstraße 96, 2. Stock.

Mädchen-Gesuch.

Auf 1. Juli wird ein jüngeres Mädchen für alle Arbeit gesucht. Zu erfragen B19829.2.1
Waldhornstraße 17, 2. Stock.

Gesucht auf 1. Juli zuverl. **Mädch.,** d. selbstg. kocht u. Hausarb. verricht. Gute Zeugn. erford. Ebenda wird z. **Aushilfe** vom 15. Juli bis 15 Sept. **zuverl. Kindermädchen gesucht,** das mit verreist, doch wenn hier, bei den Eltern wohnt. B19767
Amalienstraße 79, 1. Stock.

Tüchtiges Dienstmädchen bei hoh. Lohn auf 15. Juni oder 1. Juli **gesucht.** B19218.5.4
Profess. **Schmidt,** Jollystraße 4, III.

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, sofort **gesucht.** B19845.2.1
Kaiserstraße 75, 4. Stock.

Mädchen, welches einfach, gut bürgerlich kochen kann, **sucht** bis 1. Juli Stelle bei kleiner Familie.
Zu erfr. **Karl-Wilhelmstr. 20,** 2. Stock. B19815

Brav., fleiß. Mädchen gesucht bei hoh Lohn.
B19687.3.3 **Kronenstr. 47,** Bäckerei.

Büglerin-Gesuch

in Saison-Stellung von einem Hotel I. Ranges im Schwarzwald:
1 erste, Lohn ℳ 65.— bis ℳ 75.— monatl.
1 zweite, 50.— monatl. bis ℳ 60.— monatl.
} je nach Leistung bei freier Station.
Eintritt 1. bezw. 15. Juli d. Js.
Offerten erbeten an 5069a
Otto Goeringer, Bad Rippoldsau.

Eine tüchtige, zuverlässige B19744.2.1
Büglerin
findet angenehme u. dauernde Stellung. Ev. auch nur für einige Tage in d. Woche. **Bügelgeschäft Hirschstr. 25.**

Einlegerin

gesucht bei 9082
Elikann & Baer, Lachnerstraße 7/9.

Junge

zum Besorgen von Kommissionen 2c. **sofort gesucht.** B19811
K. O. Augustiniok, Hirschstraße 25.

Stellen suchen

Jung., verh. Mann, militärfrei, 1 Jahr auf Lohnbureau, 2½ J. auf Mil.-Bureau tätig gew., **sucht per sofort** dauernde **Stellung auf Anwalts- od. ähnl. Bureau** bei bescheidenen Ansprüchen. Offerten unter Nr. B19832 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Fräulein, 23 Jahre, **sucht Stelle** als Zimmermädchen, dabei auch kochen lernen, am liebsten nach **Baden-Baden.** Offerten an 5091a.2.1
Fr. Grünvogel, Stuttgart, Böheimstraße 31.

Ein anständiges und ehrliches

Mädchen,

das in einer Bäckerei sehr gut bewandert ist, **sucht Stelle** als **Ladnerin** auf 1. Juli hierher oder auswärts. Offerten unt. Nr. B19811 an die Exped. der „Bad Presse".

Ein anständiges, älteres **Mädchen sucht Stellung** auf 1. Juli, auch früher, nach Baden-Baden als Stütze der Hausfrau od. Zimmermädchen, auch zu 2 größeren Kindern. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn reflektiert. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offert. unt. B19834 an die Exp. der „Bad. Presse".

Junger, gedienter, verheirateter Mann **sucht Stelle** als Portier, Diener oder Kassier per sofort oder später. Kaution kann gestellt werden. Offerten unter Nr. B19615 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Gebild. Frau

wünscht **Dame oder ältern Herrn** auf Reisen zu begleiten oder als **Haushälterin,** ev. nur für einige Monate.
Offerten unter Nr. 5082a an die Exped. der „Bad. Presse."

Jüngere, bessere Witwe sucht **tagsüber** Beschäftigung. Dieselbe würde auch die Führung eines Haushalts übernehmen. Gefl. Off. an die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. B19822 erbeten.

Eine Frau sucht Monatsdienst

morgens 2 Stunden. **Karlstr. 93,** Hths., part., rechts. B19805

Ein 16jähr. **Knabe,** fleiß. u. ehrlich, **sucht Stelle als Ausläufer.**
B19852 **Fasanenstr. 45,** 2. St.

Zu vermiethen

Gerwigstrasse 38

sind schöne **4, 3** und **1 Zimmer-Wohnungen** mit Bad und reichlichem Zubehör sofort oder auf 1. Juli zu **vermieten.** 8153.5.5
Zu erfragen im Bureau daselbst.

Kaiser-Allee 65

ist im Hinterhaus 2. Stock eine schöne **2 Zimmerwohnung** nebst Zugehör auf 1. Juli zu **vermieten.** Näheres Vorderhaus parterre. 8934.3.2

Schöne 3 Zimmer-Wohnungen,

eine im 2. Stock u. eine im 4. Stock, Vorderhaus, mit **Koch- u. Leuchtgas,** Klosett, Baderaum, Speicherkammer 2c. 2c., erstere mit Balkon u. Küchenveranda auf **1. Juli,** letztere **sofort** zu vermieten. Näheres **Kriegstraße 174,** 1. St. B19658.3.2

Waldstraße 64

ist der **3. Stock** (Mansardenwohnung), bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli **zu vermieten.**
Zu erfr. Waldstr. 47. 9108*

Schöne **4 Zimmer-Wohnung,** parterre, nebst Zubehör auf 1. Juli in der Rudolfstr. zu vermieten. Zu erfr. Durlacherstr. 1 im Laden. B19376.10.3

Auf 1. Juli ist die **Wohnung** im 4. Stock, bestehend aus 3 schönen, hellen Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Zu erfragen B19568.3.2
Georg Friedrichstr. 8 im Laden.

In nächster Nähe des Stadtgartens ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit Bad, Balkon u. Veranda auf 1. Oktbr. zu vermieten. B19864
Näh. **Luisenstr. 11,** 2. Stock.

Durlacherstraße 35 sind 2 schöne **Wohnungen,** 3 Zimmer u. 2 Zimmer nebst Zugehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh im Lad. B19825.5.1

Humboldtstr. 22, 3. St., ist eine **3 Zimmerwohnung** und Zubehör (Vorderh.) auf sof. od. 1. Juli zu vermieten. Preis 370 Mk. Näh. parterre. B19814.6.1

Kaiserstr. 191, Hinterh. 3. St., ist eine **Wohnung,** 2 Zimmer und Küche, per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 9038 2.2

Klauprechtstraße 16 ist eine **Mansardenwohnung** von 2 bis 3 **Zimmern** per 1. Juli zu vermieten. B19498.3.3

Sophienstraße 39 ist im Vorderhaus eine **Mansardenwohnung** von 3 Zimm., Küche u. Zub. (Glasabschl.) an nur ruhige Leute zu vermiet. Näh. daselbst Seitenbau, 2. St. B18905.5.5

Rüppurrerstr. 32 ist eine kl. **Wohnung** mit 2 Zimmern, Küche u. Keller sofort oder spät zu vermieten. Zu erfr. i. Hof i. Kontor. B19319.5.3

Zähringerstr. 10 ist im 4. St. des Seitenb. eine schöne **Wohnung,** best. aus 3 Zimmern, Küche, Keller 2c. auf 1. Juli od. sp. z. verm. B19806.3.1

Zähringerstraße 106, nächst der Ritterstraße, ist eine **Wohnung,** bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde, sofort oder später **zu vermieten.** Näheres im 1. Stock daselbst. 4080*

Philippstr. 3a, gegenüber der kath. Kirche in **Mühlburg,** in neuem Hause, ist im 2. Stock moderne **4 Zimmerwohnung** auf sofort od. später zu vermieten. Preis 420 Mk. Näheres im 1. Stock. 7771*

Rintheim, **Friedrichstr. 183** ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern oder **2 Wohnungen,** einzeln oder zusammen, auf 1. Juli od. später zu vermieten. B19656.2.2

Sophienstr. 148, IV. l.,

Zimmer, hübsch, gemütlich, fein und billig. B19607*

Hirschstraße 10, 3. Stock,

zunächst der Kaiserstr., sind zwei gut möbl., freundl. **Zimmer** per 1. Juli **zu vermieten.** B19608.2.2

Fein möbl. großes **Zimmer** ist für dauernd, auch für Passanten, zu vermieten. Daselbst ist noch ein **einf. frdl. Zimmer** frei. B19190.6.4
Erbprinzenstr. 34, 2. St., nächst der Hauptpost.

Gut möbliert. **Zimmer** mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 6.1
B19845 **Waldhornstr. 30,** 1 Tr.

Ein **möbl. Zimmer** mit Aussicht in Gärten ist sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. B19850
Sophienstr. 13, Hinth., 3. St. r.

Ein großes, gut möbl. **Zimmer** mit separat. Eing. ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Morgenstraße 10, parterre. B19570.2.2

Schönes, gut möbl. **Zimmer** zu verm. Erbprinzenstr. 26, 3. St. B19694.2.2

Grenzstr. 34, 4. St., ist ein gut möbl. **Zimmer** zu vermieten. Preis 12 Mark. B19654.2.2

Karl-Friedrichstraße 32, IV, ist ein schön möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B19503.3.2

Kurvenstr. 10, IV., ist ein gut möbl. **Zimmer** sofort oder 1. Juli zu **vermieten.** B19637 6.4

Marienstr. 61, 2. St. ist ein groß. u. freundl. möbl. **Wohn- und Schlafzimmer** an ein od. zwei Herren, zus. od. geteilt bill. z. verm. B19840.2.1

Scheffelstr. 50 ist ein gut **möbl. Zimmer** an einen soliden Herrn auf 15. Juni oder später zu vermieten. Zu erfr. im Hth. 3. St. B18548.6.6

Schützenstraße 18, 3. Stock, ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit oder ohne Pension an besseren Herrn sogleich oder später zu vermieten. B19203.3.3

Steinstraße 2, 2 Treppen hoch, sind 2 schöne, freundl., unmöblierte **Zimmer** u. ein möbl. per sof. oder 1. Juli zu verm. Näh. das. B19706

Werderstraße 60, 1. Stock ist ein schön möbl. **Zimmer** mit separ. Eing. auf 15. Juli z. verm. B19842

Westendstraße 63, 1 Treppe (Mühlburgertor) elegant möbl. **Zimmer** zum 1. Juli zu vermieten. B19504.5.2

Wilhelmstraße 25, 4. Stock, ist ein **Zimmer** mit 1 oder 2 Betten billig zu vermieten. B19827

Zähringerstraße 72, 2. St. ist eine freundl. **Schlafstelle** sofort od. später zu vermieten. B19841

Schlafstellen zu vermieten.

B19802 **Brunnenstr. 4,** 2. St.

Ein unmöbl. **Zimmer** mit Kochofen ist sogleich oder später an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. **Marienstr. 70,** 2. St. B19863.5.1

Zu miethen gesucht

Eine kl. ruh. Familie **sucht** bis 1. Okt. eine **3 Zimmerwohnung** in der Oststadt. Off. m. Preisang. u. Nr. B19835 an die Exped. der „Bad. Presse".

Wohnung gesucht 4994a

3 Zimmer, Küche, Zubehör, Vororte von Karlsruhe oder Umgegend. Off. mit Preisang. unter **A. H. 153, Strassburg, Grüneberg,** postlagernd.

Wohnung von 2 Zimmern, evtl. mit Mansarde zu mieten **gesucht.** Off. unt. Nr. B19838 an die Expedition der „Bad. Presse".

Junger Kaufmann **sucht einfach möbliertes Zimmer** nahe d. Hirschbrücke ohne Frühstück. Offerten mit Preis unter Nr. B19831 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Eine ältere Dame **sucht 2 Zimmer,** Küche oder Kammer in der Altstadt, auf Sept. od. später, Hinterhaus ausgeschl. Angebote mit Preisang. sind Putlitzstr. 14, part., schriftl. abzug. B19857

Pension.

Möbliertes Zimmer mit Pension für Fräulein und Kind, Knabe, 4 Jahr alt, auf 1. Juli in besserer Familie gesucht. Off. mit Preis unter B19867 an die Exped. der „Bad. Presse".

Maler- und Tünchergehilfen!

Nach einem achtwöchentlichen Streik haben sich die **Maler- und Tünchermeister-Vereinigungen Mannheim-Ludwigshafen** entschlossen, nach Pfingsten arbeitswillige Gehilfen zu folgenden Bedingungen einzustellen.

Junge Gehilfen im Alter von 18—20 Jahren, welche eine dreijährige Lehrzeit hinter sich haben, erhalten einen

Stundenlohn von 40 Pfg.

Gehilfen **über** 20 Jahre einen

Mindestlohn von 48 Pfg. die Stunde.

Bessere Gehilfen, welche diesen Lohn schon erhalten haben, werden den Leistungen entsprechend **höher bezahlt.**

Aus Streikorten kommende Gehilfen können **nicht** eingestellt werden.

Mannheim, den 1. Juni 1906. 4900a*

Die Maler- und Tünchermeister-Vereinigungen Mannheim-Ludwigshafen.

NB. Auskunft wird erteilt in **Mannheim** bei Herrn **Leonhard Drexler,** Rosengartenstraße 18, in **Ludwigshafen** bei Herrn **Joseph Nerlinger,** Schulstraße 39.

Kappel (Schwarzwald), Luftkurort 900 Mtr. ü. d. M.

Gasthaus z. Sternen, Besitzer: M. Glatz. 5074

Bahnstation der **Höllentalbahn** mit den zwei großartigsten Brücken. Alpenaussicht von Kappler Höhe, sowie vom Hause aus und Hochfirstturm. Schluchten u. Felsen in dem wildromantisch gelegenen Wutach- u. Haslachtal. Mittelpunkt für Spaziergänge nach Lenzkirch, Saig, Titisee und Friedenweiler. Tannenwaldungen 5 Minuten v. Hause. Bäder i. Hause. Eig. Fuhrwerk.

Herz- u. Nervenleidende

Rheumatiker, Blutarme, Reconvaleszenten etc. finden jederzeit Aufnahme in der

Spezialanstalt Schloss Marbach a. Bodensee

Post Wangen, Kreis Konstanz.
Dr. HORNUNG.

Ausserdem vom 1. Juli bis 1. Oktober

Prof. Dr. Galli,

früher Vol. Assistent von Prof. Gerhard, Berlin, jetzt Docent für spezielle Pathologie an der Universität Rom. 4609a.20.5

3204a

Dr. med. Max Asch, **Bad Orb** i. Spessart (Briefach 16)

Ambulatorium für Herzkranke

Röntgendurchleuchtung, kohlensaure Thermal- und Wechselstrombäder. Funktionelle Untersuchung u. Behandlung. Ausführliches im Prospekt (frei). Literatur: Dr. Asch, Herz- u. Nervenleiden u. ihre Behandlung mit unterbrochenen u. Wechselströmen. (Zu bez. d. alle Buchhdl. Preis 50 Pf.)

Luft- u. Alpenkurort Weisstannen. Direkte Wagen bis Sargans. **1000 m ü. M.** Station **Mels u. Sargans** (Ct. St. Gallen, Schweiz).

Mildes Klima, stärkende, gesunde Alpenluft, staubfreie, ruhige Lage, nahe Tannenwälder, zahlreiche schöne Spaziergänge, viele Wasserfälle (Gemsen) Gebirgstouren (Piz, Sol, Sardonahütte 2c.). Hochromantische Poststraße von Mels (bezw. Sargans) 13 Kilom. 2mal Fahrpost. Eigene u. private Gefährte.

Gasthöfe: 4935a.6.2

Alpenhof, Pens., Zimmer u. 4 Mahlzeiten v. 4½ Fr. an, **Aug. Tschirky.**
Frohsinn, „ „ „ 4 „ „ 4 „ „ **Ant. Pfiffner.**
Gemse, „ „ „ 4 „ „ 3.75 „ „ **Jean Moser.**

Illustr. Prospekte gratis und franko. Höfl. empfehlen sich **Obige Besitzer.**

Waldstatt 830 m ü. M. am Fusse des Säntis Eisenbahnstation **Kt. Appenzell**

Bad-Hôtel — Hirschen — Kuranstalt

Altbeliebte, behagliche Erholungsstation in herrlicher Lage mit prachtvollem Gebirgspanorama. Schattige Anlagen u. Wiesen am Hause. Nahe gelegene Tannenwälder. Eigene Mineralquelle. Luft- u. Sonnenbäder. Komfort. Zimmer, 80 Betten. Elektr. Licht. Teleph. Kurarzt. Pension inkl. Zimmer v. Fr. 5 an. Prospekt gratis.

Saison Mai-Oktober. 3433a10.9 Besitzer: **Otto Uhl.**

Fort mit Schaden!

Wegen Aufgabe des Ladengeschäftes bis 1. Juli

Total-Ausverkauf

in nur besseren **Krawatten, Kragen** und Manschettenknöpfen 2c. zu nie dagewesenen Preisen. Niemand versäume bei dieser überaus günstigen Gelegenheit, seinen Bedarf zur Reisezeit bei mir zu decken.

Verkaufe sämtliche Krawatten zum Herstellungspreise, gute **Stehkragen** 3 St. **80 Pfg., Wiener Stehumlegekragen,** statt **70 Pfg.** p. St., 3 St. **Mk. 1.60, Manschettenknöpfe** statt **Mk. 1.— 50 Pfg.**

Krawattenfabrik von Magda Sauer,
6 Karl-Friedrichstr. 6, neben Spiegel & Wels.

Ladeneinrichtung: 3 Ladentische, 2 Regale, 2 Warenschränke, 2 große Schaufensterlampen, ein Geschäftsspiegel mit Goldrahmen im Barockstil, ein großer Firmenschild, zum Glaseinlegen vorbereitet, eine fast neue Marquise, nicht im Gebrauch und ein kleiner Herd billigst zu **verkaufen.** B19820

Nur die Marke „Pfeilring"

gibt Gewähr für die Aechtheit unseres

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin.

Man verlange nur

„Pfeilring" Lanolin-Cream

und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde,
Charlottenburg, Salzufer 16.

Gut erhaltener Sportwagen mit Gummireif und Dach, bereits neu, **ist zu verkaufen.** B19856
Hübschstraße 18, 4. St.

Ein einfacher, gut erhalt. doppelsitziger **Sportwagen** ist bill. zu **verkaufen.** B19804
Durlacherstr. 12, 1. Stock.

Licht! Licht! Licht!

Acetylen-Beleuchtung

für **Gemeinden, Fabriken, Hotels** etc. in unerreicht vollkommener Ausführung; kleines Anlagekapital, geringe Betriebskosten, absolute Betriebssicherheit; geeignet als **offene und Glühlichtflamme,** desgleichen für **Kochzwecke, Motorenbetrieb etc.** Anlagen in allen Grössen ausgeführt, insbesondere zahlreiche Gemeindezentralen. Kostenanschläge, Beratungen, Vorträge etc. zu Diensten. **Vertreter allerorts gesucht.**

Lieferung kompletter Einrichtungen zum Schweissen von Metallen mittelst Acetylen und Sauerstoff. 4386a.12

Gesellschaft für Heiz- und Beleuchtungswesen m. b. H., Heilbronn a. N.

Ad. Stängle
Damenschneider
Herrenstrasse 27
Atelier für englische und französische Schneiderei.
6992*

Reparaturen

an **Fahrrädern, Motorfahrzeugen, Nähmaschinen, Anlegen v. Hausteleraphen** u. s. w. prompt u. billigst bei

H. Butsch, Adlerstr. 8.

Großes Lager in **neuen Fahrrädern u. Nähmaschinen,** nur bewährte Fabrikate, sowie sämtliche Ersatz- und Zubehörteile. Gebrauchte Fahrräder und Nähmaschinen billigst. Einsetzen von Freilaufnaben. Sämtl. Artikel für Gas u. Acetylen, **Glühkörper** 2c. 8855.50.31

Graphologie!

Charakterbeschreibung, Lebenslauf, wicht. Mitteilungen erhalten Sie nach Einsendung von selbstgeschr. Geburtsdatum. Honorar Mk. 1.50. 5049a2.2

A. Kolb, Stuttgart,
Lindenspürstraße 44.

VII. Pfälz. Lotterie

I. Ser. z. Heb. d. Pferdezucht etc.
Günstigste Gewinnchancen

Lose à 1 Mark

nur		**25 000**
800	Gew. i. W. v. Mk.	**12000**
	Haupttreffer Mk.	**2000**
	Pferde u. Fohlen „	**4000**
	Sonstige Gewinne „	**6000**

Bar Geld sofort

für die 750 letzten Gewinne 90%, für die 9 ersten Gewinne 75%.

Ziehung 5. Juli 1906.

Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. (Porto und Liste nach auswärts 30 ₰ extra) empfehlen die

General-Agentur
Peter Rixius
in Ludwigshafen a. Rh.
sow. sämtl. Losverkaufstellen.

Carl Götz, Lose- und Bankgeschäft in Karlsruhe: **E. Wegmann,** Waldstr. 30. 4429a

---

Das **beste, billigste** u. der **Wäsche** absolut **unschädliche Reinigungsmittel ist und bleibt meine geruchlose, weiße**

Bleich-Schmierseife.

Preis per Pfund **18 Pfg.,** bei 5 Pfund **16 Pfg.** 238

Wilhelm Appenzeller,
Seifensieder,
Bürgerstraße 3.

Verkaufsstellen befinden sich bei:
Th. Benetz, Karlstraße 82,
L. Burkard, Rüppurrerstraße 90 a;
L. Bühler, Lachnerstraße 14,
K. Friedrich, Zähringerstraße 86,
S. Gäng, Kaiserstraße 43,
M. Hofheinz, Luisenstraße 8,
M. Jung, Sophienstraße 91,
H. Zentner, Markgrafenstraße 25,
H. Zoller, Ecke Schützen- u. Marienstr.;
in sämtlichen Läden des Lebensbedürfnis-Vereins;
in Mühlburg:
Fr. Lattner, Hardtstraße 27.

Erste Karlsruher Versicherung gegen Ungeziefer 1919

Aeußerst geringe Jahresprämie
Zahlung nach Erfolg.

Albert Lütgens
konzes. Kammerjäger
Karlsruhe, Kurvenstraße 21.

Apfel-Wein

garantiert rein

per Ltr. **24 ₰**

Karl Ihli, Apfelweinkelterei,
12,6 **Achern** (Baden. 3272

Farer & Co.

Bureau: Waldstrasse 35 liefern **Telephon 28**

Gaskoks

= grob und zerkleinert =

für Industrie und Hausbrand

ausserordentlich billig!

Verlangen Sie Offerte! 9051

C. Jessen, Weinhandlung **Karlstrasse 29a**

Weisse u. rote Badische, Elsässer, Rhein- u. Moselweine.

Flaschenweine, Bordeaux, Burgunder, Südweine.
Deutsche u. französische Schaumweine. Cognac, Liköre.

Billige Preise. — Proben frei. 2510

Mitglied des Rabatt Spar-Vereins.

Tot liegt

eine Waschbrühe da, wenn schlechte Waschmittel zu ihr verwandt sind, während bei der Anwendung von Gioths gemahlener Kernseife mit Salmiak und Terpentin sich ein schöner dichter Schaum auf der Brühe zeigt, womit sich noch einmal so leicht waschen läßt. Gioths gemahlene Kernseife, Preis per Paket 15 Pfg. Fabrikant: J. Gioth, Hanau.

Hauptniederlagen:

Otto Fischer, Fidelitas-Drogerie, **Karlstraße 74,**
Bernh. Kranz, Kaiserstraße,
Bernh. Oser, Waldstraße,
Carl Roth, Drogerie, **Herrenstraße.** 9185a
Wilhelm Tscherning, Drogerie, **Amalienstr. 19.**
Th. Walz, Drogerie, **Kurvenstraße.**
Wilhelm Weber, Durlacher-Allee 2.

Wie alt sind Sie? — Ihr Teint

ist der Maßstab. — Wollen Sie sich die anziehende Frische der Jugend bewahren, so **verwenden** Sie **Poudre Actina de Cologne,** eine hervorragende Neuheit auf wissenschaftlicher Grundlage zur Conservierung und Verschönerung des Teints, und **vermeiden** Sie alle Reispuder, die die Poren verstopfen und dadurch die Haut zu Ausschlägen geneigt machen. — **Actina** ist von ausgezeichneter Wirkung bei unreinem Teint, graugelber Gesichtsfarbe, bei Rauheit, Röte, Ausschlag, Hitzbläschen etc. Mit einem Stückchen weichen Gemsleders aufzutragen.

Parf. Mk. 1.20 unparf., 90 Pfg.
In Apotheken, Drog. und Parf. u. a.
H. Bieler, Kaiserstr. 223, L. Hæmer,
Hof-Friseur, **Karl-Friedrichstrasse 3.** 1714a

Heu,
Ia. Donaueschinger,
lose, gebündelt, gepreßt, en gros, en detail
empfiehlt 2422a
K. Baumann,
Karlsruhe,
Akademiestr. 20.
1775

Sparkochherde,

gebrauchte und neue billigst, auch auf Ratenzahlungen. Günstige Bedingungen bei B19808
Eduard Meess, Amalienstr. 43.

Billig zu verkaufen.

Kompl. engl. Schlafzimmer, hell nußbaum poliert, alles innen eichen, best. aus 2 Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmor, 1 Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, 1 Schrank, 2 Stühle, 1 Handtuchständer werden um den billigen Preis von **285 Mk.** abgegeben bei **Ludw. Seiter, Waldstr. 7.** 8588.5.2

Wasche mit LUHNS wäscht am besten 3306a

Damen finden freundl. diskr. Aufnahme. 4726a.6.6
Frau Curt Heinrich, Mannheim P. 1. 3.

Beamter

in angesehen. Position, pensionsberechtigt, ledig, unabhängig, mittler. Alters, sucht eine treue

Lebensgefährtin.

Gebild., häusl. Fräulein bess. Standes, evang., m. **einigem Vermögen,** sympathisch. Aeußern, nicht unt. 29 J., werden gebeten, aufrichtige Anerbieten unt. **F. F. 4270** an **Rudolf Mosse, Freiburg i. B.,** einzusenden. Strengste Diskretion zugesichert. Anonym wertlos. 5018a2.2

General-Vertretung
in
Transport-Versicherung.

Eine große, alte deutsche Versicherungs-Gesellschaft sucht einen in den Handels- und Industriekreisen gut eingeführten, zuverlässigen, wenn möglich branchekundigen Vertreter für

Karlsruhe i. B. und Umgegend

zu **vorteilhaften** Bedingungen.

Offert. unt. **H. R. 2488** bef. **Daube & Co., Berlin W. 8.** 5016a3.2

Für vorzügliche **Mineralquelle** tüchtiger, solventer

Haupt- resp. Alleinvertreter

für Karlsruhe und Umgebung unter sehr günstigen Bedingungen sofort gesucht. Fuhrwerk erwünscht.

Näheres unter Nr. 4970a in der Exped. der „Bad. Presse". 3.3

---

1 wenig gebraucht. **Promenadewagen** mit extra Sitz bill. z. **verk. Augartenstr. 91,** 2. St. r. B19801

Reparaturen

an **Fahrrädern, Motorrädern u. Schreibmaschinen** billigst. 2140*

Alwin Vater
(Inh. **Ad. Brecht**),
Zirkel 32. Teleph. 1451.

Nächste grosse! Wohltätigkeits-Rote + Lotterie

des Bad. Landesvereins.
Nur Geldgewinne.
Ziehung bereits 21. Juli.
Beste Gewinnchancen!

3388 Bargewinne ohne Abzug M.

44000

1. Hauptg.	M.	**15000**
2. Hauptg.	M.	**5000**
2 à 1000	=	**2000**
4 à 500	=	**2000**
3380 Gew. zus.		**20000**

Los 1 M. { 11 Lose 10 Mk. (Porto u. Liste 30 ₰)

versendet: 4971a

J. Stürmer General-Debit Strassburg i. E.

In Karlsruhe bei:
Carl Götz, Hebelstr. 11/15,
H. Meyle, E. Dahlemann, L. Michel, J. Heppes, Ch. Frank, E. Flüge.

Sieferts Haustrunk

(aus Weinsubstanzen)
ist und bleibt der beliebteste Volkstrunk
in tauf. Haushaltungen. Weinsubstanzen f. 100 Ltr. (ohne Zucker) nur ℳ 4.—, franko Nachnahme m. Anweisung. 3372a.14.5

Wilh. Siefert,
Zell a. H., (Baden). K.

Sommersprossen Hautunreinigkeiten

Pickeln, Mitesser, Röte beseitigt allein schnell und sicher

„Junol-Crême" in Dosen à Mk. 2

von Wolf & Co., Hof i. B., erzeugt in kurzer Zeit wunderschönen Teint und jugendliches Aussehen. Unschädlichkeit und Erfolg garantiert. Junol-Seife à Stück 50 ₰

Zu haben bei **h. Bieler, Hager, Beha,** Kaiserstr., **Droll,** Kriegstr., **Dörflinger,** Rudolfstraße, **Schweizer,** Karlstr., **Schremp,** Waldhornstr., **Schwank,** Hauptbahnhof.

4483a3

Möbelwagen

auf dem Rückwege **von Bruchsal nach Karlsruhe auf 30. d. Mts. gesucht.** Gefl. Offerten unter Nr. 5093a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Fahrrad,

sehr gut erhalten, ist spottbillig zu **verkaufen.** Ebendaselbst ist auch ein **Mädchenrad** billig abzugeben. B19803
Körnerstr. 2, im Laden.

Schmerzerfüllt machen wir die Mitteilung, dass unser geliebter Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Karl Model

Kaufmann und Konsul von Columbien

heute früh nach kurzem Leiden unerwartet im Alter von 63 Jahren entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Willy Model.

Karlsruhe, den 18. Juni 1906.

Die Leichenfeier findet Mittwoch den 20. Juni, um 11 Uhr, auf dem neuen israelitischen Friedhof statt. 9113

Nachruf!

Heute morgen verschied plötzlich infolge eines Herzschlages unser allverehrter Chef

Herr Karl Model

Kaufmann und Konsul von Columbien

Ein Vorbild seltener Arbeitsfreudigkeit, wirkte er bis zum letzten Augenblicke mit unermüdlichem Eifer, trotzdem sein leidender Zustand ihm schon längere Zeit seine Tätigkeit erschwerte.

Wir betrauern in dem Entschlafenen unseren jederzeit wohlwollenden und liebenswürdigen Chef, dem wir ein dauerndes ehrendes Andenken bewahren werden. 9112

Karlsruhe, den 18. Juni 1906.

Das Gesamtpersonal der Firma S. Model.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine treubesorgte Gattin, unsere liebe Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Elise Frank, geb. Rupp

Montag früh 7/10 Uhr im Alter von 39 Jahren plötzlich und unerwartet infolge eines Herzschlages zu sich in die ewige Heimat abzurufen. 9110

Karlsruhe, den 18. Juni 1906.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

D. Frank, Kaufmann.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 20. Juni, nachmittags 1/4 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Durlacher-Allee 35.

Todes-Anzeige.

Am Sonntag abend 8 Uhr endete ein sanfter Tod die irdische Laufbahn unserer guten, treuen Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante

Frau Sophie Baumann

Stationsmeisterswitwe

geb. Schillinger.

Um stille Teilnahme bitten

Sophie Bott, geb. Baumann
Wilhelm Baumann
Otto Bott
Hella Baumann, geb. Bilaudelle.

Karlsruhe und Wipperfürth, 18. Juni 1906.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 20. Juni, vormittags halb 11 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Lachnerstrasse 3. 9080

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres teueren, unvergeßlichen Kindes 5092a

Karl Ludwig

sagen wir allen, insbesondere dem Herrn Pfarrer von Knielingen für seine trostreichen Worte, unseren innigsten Dank.

Die tiefgebeugten Eltern und Großeltern:

Familie Kohner.
Familie Schreiber.

Wer leiht alleinstehender Witwe sof. **100 Mk.** geg. Verpfändung des Hausstandes. Offerten unter B19812 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Wer leiht einer jung. Frau **100 Mk.** (Sicherheit Hausstand) bei 10% Zinsen. Offerten unter B19866 an die Expedition der „Bad. Presse".

Wer leiht einem jungen Geschäftsmann **3—400 Mk.** bei 1/4jähriger Rückzahlung, gegen gute Sicherheit. Offerten unter Nr. B19606 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Karlsruhe Telephon 190. — Kaiserstrasse Nr. 160, I.
HAASENSTEIN & VOGLER
A.-G.
Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Wichtig!!

Einer der größten **Mineralbrunnen** Deutschlands mit den modernsten Abfüllanlagen eingerichtet, wünscht bezügl. Vergebung seiner **Generalvertretung für Karlsruhe und Umgebung** mit einer geeigneten Persönlichkeit, welche bei der **Hotel-, Wirte- u. Privatkundschaft** gut eingeführt ist, in Verbindung zu treten.

Günstigste Preise u. Bezugsbedingungen, sowie weitgehendstes Entgegenkommen seitens der Brunnenverwaltung zugesichert. Der Versand geschieht in handlichen Transportkisten.

Bewerber, welche über Fuhrwerk verfügen, wollen ihre Offerten **sub C. III** an die Annoncen-Expedition **Daube & Co., Strassburg i. E.** einreichen. 5068a.3.1

Beteiligung!

3.1 9087

Jüngerer Kaufmann, Inhaber eines Engros-Geschäftes, mit mit eigenem schönen Anwesen, sucht zur größeren Ausdehnung **stillen od. tätigen Teilhaber** mit einer Einlage von ca. **Mk. 30 000.—** per 1. September cr. Sicherstellung u. nachweisbare Rentabilität. Offerten unter **B. 2446** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Comptoiristin,

19 Jahre, mit mehrjähriger Bureaupraxis, erfahren in Stenographie und Maschinenschreiben und den einschlägigen Comptoirarbeiten, mit guten Zeugnissen, **sucht Stellung** per 1. August. Suchende würde auch Privatposten bei Dame oder Ladenstellung, wo ihre Kenntnisse verwertet werden können, annehmen. Offerten sub **C. 2447** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 9086

In einer **aufblühenden Amtsstadt** nahe der Residenz ist eine ca. 52 Ar

grosses Anwesen

(bisher Gärtnerei) mit Wohngebäude von 8 Zimmern u. Zub. auf 1. Jan. k. J. **zu verkaufen.** Eignet sich auch sehr gut als Landsitz. Zu erfr. u. Nr. 5059a i. d. Exp. d. „Bad. Presse". 3.2

Vertreter gesucht.

Gut eingeführter, repräsent. Herr, zum provisionsweisen Verkauf von Haushaltungsmaschinen an Eisenhändler und einschläg. Geschäfte ges. Fester Bezirk und hohe Bezüge. Offerten erb. unt. R. F. 1286 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.** 5066.2.1

Verloren

einzelner **Knabenstiefel** am Samstag abend, vermutlich in der Südweststadt. B19846

Abzugeben **Karlstr. 116,** 3. St.

Verloren

ein schwarzseidener **Pompadour** ohne Inhalt Samstag vormittag. Um Rückgabe wird gebeten. B19861

Westendstraße 19, II.

Ein fast neuer, schöner verstellbarer **Sportwagen** mit Dach, sowie zwei getragene **Herrenanzüge** und ein schöner **Ueberzieher** für mittl. Figur billig **zu verkaufen.** Zu erfr. u. Nr. B19849 in d. Exp. d. „Bad. Pr."

Heirat

Kaufmann, 24 Jahre alt, ev., welcher das elterliche Damen- und Herrenhutgeschäft in einer Bäderstadt Süddeutschlands übernehmen will, wünscht mit einem Fräulein (Modistin) gleicher Konfession nicht über 23 Jahre alt, mit Vermögen, in Verbindung zu treten. 3.1

Nur ernstgemeinte Anträge mit Photographie unter 5086a an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Vermittler verbeten, anonym zwecklos. Diskretion Ehrensache.

Ein Fräulein,

d. s. zurückziehen will, findet gegen kleine Vergütung Aufnahme bei Hebamme **Oberst, Achern.** 5088a.2.1

Architekt u. Bauing.

vorzügl. v. Behörd. u. prom. Architekt. empfohl., ert. Privat-Unterricht, **auch an Ausländer,** im **Entwurf, Statik** rc. u. fertigt **Entwürfe** jed. Art, **Perspektiven u. Aquarelle.** Offerten unter Nr. B19684 an die Expedit. der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Angenehme Existenz

für alleinstehende Dame oder Herrn

mit einigen Tausend Mark disponibl. Vermögen bietet sich durch käufl. Uebernahme eines rentablen Geschäfts in bester Lage **Heidelbergs.** Branchenkenntnis nicht nötig. Offerten unter Nr. 5099a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Kur-Hotel

ist sofort unter günstigen Bedingungen **zu vermieten.** In schöner, ruhiger Lage Mittelbadens enthält es 16 Zimmer, Speisesaal, Restaurationszimmer, große Parkanlage, Obstkultur, Badezimmer, eigene Wasserleitung. Das Hotel ist hauptsächlich vom Elsaß, speziell Straßburg gerne besucht. Es ist einem tüchtigen Wirt mit einigem Kapital schöne Versorgung geboten.

Nähere Auskunft erteilt **Julius Friedrich,** Liegenschafts- u. Hypothekenverkehr, **Freiburg i. Br.** 5076a.3.1

Personen jedes Standes, die ihr Einkommen durch häusl. Tätigkeit, Schreibarbeit, Adressenschreiben, Vertretungen rc. erhöhen wollen, verlangen Gratis-Prospekt von der 5098a

Erwerbs-Post, Chemnitz.

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.

Unter dem Protektorate Sr. Gr. Hoh. des Prinzen Max von Baden.

Wohltätigkeits-Fest zum Besten der Hoftheater-Pensions-Anstalt

am 19. und 20. Juni 1906.

Festaufführung:

Karlsruhe bei Nacht

Lokalposse und Zauberspiel in drei Bildern und einem Vorspiel von Fritz Römhild (Romeo) unter Mitwirkung von Damen und Herren aus Karlsruhe, Pforzheim und Heidelberg, dargestellt von Mitgliedern des Großh. Hoftheaters.

Szenische Leitung: **Otto Eichrodt, Hellmut Eichrodt und Hermann Junker.**
Szenische Leitung: **Gustav Schefranek.**
Musikalische Leitung: **Alfred Lorentz.**
Leitung der Tänze: **Riccardo Allegri.**
Die neuen Dekorationen von Albert Wolf.

Personen des Festspiels.

Vorspiel.
Vor dem Rathaus.

Die beiden Rathaus-Figuren: Chr. Frieblein, Maria Genter
Der Rathausengel: Luise Stolze
Karl Buchholz, aus Berlin: Hugo Haßkerl
Wilhelmine Buchholz: Margarete Pix
Dintenberger, Karlsr. Bürger: Fritz Soot
Biermaier, Bürger: Hugo Höcker
Ein Stadtrat: Emil Glaser
Eine Probiermamsell.

1. Bild.
Im Café Bauer.

Karl Buchholz . . Hugo Haßkerl
Wilhelmine Buchholz Margarete Pix
Dintenberger . . Fritz Soot
Biermaier . . . Hugo Höcker
Kleeks, Galeriediener Wilhelm Kempf
Erster Kunstmaler H. Baumeister
Zweiter Kunstmaler Karl Heilig
Ein Student . . Karl Jülch
Oberkellner . . . Herm. Benedict
Ein Gast . . . August Haag
Ein Garner . . H. Nesselträger
Ein Schutzmann . Emil Hunkler
Kellner, Gäste.

2. Bild.
Im Kolosseum.

Karl Buchholz . . Hugo Haßkerl
Wilhelmine Buchholz Margarete Pix
Dintenberger . . Fritz Soot
Biermaier . . . Hugo Höcker
Kunstmaler . . . H. Baumeister
Gäste, Kellnerinnen.

3. Bild.
Johannisfest im Stadtgarten.

Karl Buchholz . . Hugo Haßkerl
Wilhelmine Buchholz Margarethe Pix
Dintenberger . . Fritz Soot
Biermaier . . . Hugo Höcker
Kunstmaler . . . H. Baumeister
Student . . . . Jülch
Der Rathausengel Luise Stolze
Der Ritter vom Lauterberg . . . . Joseph Mark
Die Edelfrau vom Lauterberg . . . Liza Podechtel
Hofmarschall . . . Adolf Hallego
Hoffräulein . . . Julie Schwartz
Königin der Nacht . Melan. Ernmarth
Eisenkönigin . . . Alwine Müller
Rosen, Nixen, Glühkäfer, Studenten.

Lebende Bilder im Café Bauer (Bild 1).

Künstlerische Leitung Otto Eichrodt und Hermann Junker.

1. **Die heilige Cäcilie von Wilhelm Volz**
2. **Dante und die edle Frauen in Ravenna von Anselm Feuerbach.**
3. **Die erste Studienreise von Fr. von Defregger.**
4. **Kinderreigen von Hans Thoma.**
5. **Spinnstube von W. Hasemann.**

Variété-Vorstellung im Kolosseum. (2. Bild).

Großes internationales Abschied-Extra-Programm.

1. D'Lautersee'r, Original Tiroler Sänger-Gesellschaft.
2. Der musikalische Dreibund. Internationales Damenterzett, gesungen von Frl. Käthe Warmersperger, Signora Schenkerotto und Kiszony Hunjady Terczos.
3. Mr. Tree-river, Kunstschütz aus Buffalo U. S. A.
5. Mr. Lix-Lix, Musikalischer Clown.
6. „Hinterhubertupfernagl", Münchener Komiker.

Die Direktion behält sich etwaige Aenderungen des Programms ausdrücklich vor.

Tanz-Divertissement im Stadtgarten (3. Bild).

Künstlerische Leitung: Hellmut und Anna Eichrodt.
Leitung der Tänze: Riccardo Allegri.

1. **Tanz der Glühkäfer.**
2. **Reigen der Kiren.**
3. **Reigen der Rosen.**

Kassen-Oeffnung 6 Uhr.
Beginn der Vorstellung 7 Uhr.

Delikatessen.

Ein junger Mann der Delikatessen-, Fisch-, Wild- und Geflügelbranche, der über Mk. 10 000 verfügt, **sucht** unter günstigen Bedingungen ein **Geschäft zu übernehmen.**

Offerten unter Nr. 5047a an die Exp. der „Bad. Presse". 2.7

25. badischer Pioniertag
mit Fahnenweihe des Pioniervereins Baden.

△ **Baden-Baden**, 17. Juni. Am gestrigen und heutigen Tage fand in unserer Bäderstadt der 25. **allgemeine Badische Pioniertag** statt, mit welchem zugleich die **Weihe der Fahne des** hiesigen **Pionier-Vereins** verbunden war. Zu der Veranstaltung hatten sich Kameraden aus allen Teilen des Landes eingefunden, welche hier einige kameradschaftlich frohe Stunden verleben wollten. Gestern abend schon trafen verschiedene auswärtige Festgäste ein, welche von den Mitgliedern des hiesigen Vereins am Bahnhofe empfangen und begrüßt wurden. Von 9 Uhr ab vereinigten sich dieselben mit den hiesigen Kameraden in der „Brauerei Bletzer", wo ein **Fest-Konzert** stattfand, welches einen wohlgelungenen Verlauf nahm.

Der heutige Sonntag wurde mit einer Tagrevaille eingeleitet, welche um 6 Uhr morgens begann. Von 8—11 Uhr wurden die ankommenden Festgäste am Bahnhof begrüßt und in das Vereinslokal geleitet, wo die Festzeichen in Empfang genommen wurden. Später besichtigten die Gäste die Sehenswürdigkeiten der Stadt. Von 11 bis 12 Uhr war Konzert auf dem Festplatze vor der Turn- und Festhalle, zu welchem sich die Kameraden sehr zahlreich eingefunden hatten.

Kurz vor 12 Uhr erschien Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** in Begleitung des Flügeladjutanten Oberst Dürr und Seine Königliche Hoheit der **Erbgroßherzog** in Begleitung des Ordonnanzoffiziers Frhrn. v. **Göhler** auf dem Festplatze. Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** unterhielt sich längere Zeit mit den alten Kriegsveteranen und dann begaben sich die fürstlichen Herrschaften auf die Tribüne, wo die Vertreter der Staats- und Städtischen Behörden, das Offizierskorps des Pionierbataillons Nr. 14 und die Festjungfrauen Aufstellung genommen hatten. Hier hielt der Vorsitzende des Oosgau-Militär-Vereins-Verbandes, Herr Landesbad-Verwalter **Becker** die Festrede, in welcher er unseren Großherzog als letzten Paladinen des hochseligen Kaiser Wilhelms I. und als Mitbegründer des Reiches feierte und seine Rede ausklingen ließ in ein Hoch auf unsern allverehrten Großherzog, welches begeisterte Zustimmung fand. Nachdem das Hoch auf den Großherzog verklungen, nahm dieser selbst das Wort zu folgender **Ansprache**:

„Ich begrüße Sie von ganzem Herzen und sage Ihnen zunächst meinen herzlichsten Dank, daß Sie die schönen Worte, welche soeben gesprochen wurden, in dieser Weise beantwortet haben. Ich gehöre in der Tat wohl zu den Aeltesten in ihrer Mitte und habe noch jene Zeit erlebt, da die Pioniere in Kehl nur eine Kompagnie waren. Ich habe soeben einen Mann gesprochen aus jener Zeit, der noch bei der Kompagnie stand, da dieselbe von Graf Sponeck geführt wurde. Ich habe Ihnen dies aus dem Grunde kundgegeben, um zu zeigen, mit welcher Liebe und mit welchem Interesse ich die Entwicklung und den Fortschritt des Bataillons verfolgt habe. Zu meiner Freude sehe ich hier noch viele Kameraden, die den Krieg mitgemacht und mitgeholfen haben, das Reich zu begründen. Es ist das eine der schönsten Erinnerungen für jeden Deutschen. Sie Pioniere haben schwere Arbeit geleistet vor Straßburg, aber mit gutem Erfolg. In der Geschichte unseres Vaterlandes wird Ihnen diese Arbeit unvergessen bleiben. Ich beglückwünsche Sie von ganzem Herzen, daß Sie sich hier vereinigt haben, um das zu feiern, was wir am höchsten zu stellen haben, das große deutsche Reich deutscher Nation, das stark geworden ist und das Weltmacht werden muß. Und so fordere ich Sie auf, für den, der an der Spitze des Reiches steht, und der sich alle Mühe gibt, das Ansehen des Reiches zu fördern und zu schützen, ein dreifaches Hurra darzubringen.

Jubelnd stimmte die Menge in das Hoch ein und die Großherzoglichen Herrschaften verließen unter den Jubelrufen der Menge den Festplatz, um nach dem Schloß zurückzufahren.

Vorher fand noch die feierliche Weihe der Fahne statt, welche den üblichen Verlauf nahm. Eine große Zahl von Vertretern befreundeter Vereine überbrachten Fahnenschleifen und Fahnennägel, welche unter kameradschaftlichen Ansprachen überreicht wurden. Um 1 Uhr war in der Festhalle gemeinsames Mittagsmahl unter recht zahlreicher Beteiligung. Auch hier wurden Ansprachen gehalten in großer Zahl, u. a. von Herrn **Bürgermeister Fieser** namens der Städt. Behörden, von Herrn von **Overbeck** namens der Staatsbehörden, von Herrn **Major Bergemann** namens des Pionierbataillons Kehl usw. Dann folgte der Festzug, welchem der **Erbgroßherzog**, neben sich Exzellenz Generaloberst Frhr. v. **Loë** auf einer Tribüne vor der Trinkhalle abnahm. Dem Erbgroßherzog wurden herzliche Ovationen von allen Vereinen dargebracht. Abends fand in der Festhalle ein Festball statt und auch am Montag werden noch viele Festgäste in unserer Stadt verweilen, um mit den alten Kameraden freundliche und kameradschaftliche Erinnerungen auszutauschen. Zu bemerken ist noch, daß der nächstjährige Pioniertag in Kehl stattfinden wird.

Aus den Nachbarländern.

* **Ludwigshafen**, 17. Juni. Die „Pfälz. Post" hatte behauptet, die **Revision der Stadtkasse** wegen der Unterschlagungen des Rechners Lieb sind nachlässig geführt worden, und es sei eine Klage gegen die Stadt anhängig gemacht, welche diese für die Hälfte des angebenen Defizits haftbar erkläre. In der gestrigen Sitzung des Stadtrats wurde Bürgermeister **Krafft** darüber interpelliert. Er erwiderte, er würde in der nächsten Sitzung Aufschluß geben und das Revisionsprotokoll vorlegen.

— **Stuttgart**, 17. Juni. Von der **Papierfabrik Baienfurt** bei Weingarten in Oberschwaben ist gestern früh der Hauptteil, in dem die eigentliche Papierfabrikation betrieben wurde, bis auf die Stützmauern **vollständig niedergebrannt**. Die Zellulosefabrik und Holzschleiferei blieben unversehrt und können den Betrieb fortsetzen. Der **Schaden** an Gebäuden, Maschinen und Material, der auf etwa ½ **Million Mark** geschätzt wird, ist durch Versicherung gedeckt. In dem niedergebrannten Teil der Fabrik waren etwa 300 Arbeiter beschäftigt. Man hofft lt. Frkft. Ztg. die meisten von ihnen, wenigstens alle Männer, weiter beschäftigen zu können.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 16. Juni. A. **Schlachthof**. In der Zeit vom 11. Juni bis 16. Juni wurden im hies. Schlachthof geschlachtet: 1500 Stück Vieh u. zwar: 228 Großvieh (68 Ochsen, 56 Rinder, 48 Kühe, 63 Farren), 533 Kälber, 687 Schweine, 45 Hammel, 2 Ziegen, 3 Kitzlein, 0 Ferkel, 2 Pferde. 8102 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt, darunter vom Ausland 0000 Kilogramm Schweinefleisch. — B. **Viehhof**. Zum Markte waren aufgetrieben: 57 Ochsen, 65 Farren, 33 Rinder, 29 Kühe, 430 Kälber, 0 Schafe, 0 Ziege, 803 Schweine, 0 Kitzlein. Kaufpreis für Ochsen 1. Qual. 86—88 M., 2. Qual. 83—85 M., 3. Qual. 79 bis 82 M., für Farren 1. Qual. 77—79 M., 2. Qual. 75—76 M., 3. Qual. 73—74 M., für Rinder 1. Qual. 85—87 M., 2. Qual. 77—84 M., für Kühe 1. Qual. 75—79 M., 2. Qual. 64—74 M., 3. Qual. 54—63 M., für Kälber 1. Qual. 107—110 M., 2. Qual. 100—105 M., 3. Qual. 97—98 M., für Schafe 00—00 M., für Schweine 1. Qual. 70—71 M., 2. Qual. 69—00 M., Sauen und Eber 00—00 M. pro 50 Kilogr. Schlachtgewicht, für Kitzlein 0.00 bis 0.00 M. pro Stück. Tendenz: lebhaft.

Mannheim, 16. Juni. Der Güterverkehr in den Hafenanlagen betrug im April d. J. 651000 (631000) Tonnen.

Telegraphische Kursberichte
vom 16. Juni.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)	
Oest. Cred.-A.	202.—
Disc. Com.-A.	183.—
Dresdener B.-A.	157.90
Oest. Staatsb.-A.	144.90
Lombarden	33.80
Gotthardbahn-A.	197.50
Tendenz: ruhig.	
Frankfurt a. M. (Schlußkurse).	
Wechsel Amsterd.	168.70
„ London	204.62
„ Paris	813.—
„ Brüssel	—.—
„ Wien	850.75
„ Italien	813.50
„ Antwerpen	810.83
Privatdiskonto	4—
Napoleons	16.28
3% Deutsche Reichs-Anleihe	87.40
3½% do.	99.60
3½ Pr. Conf.	99.50
4% Ital. Rente	104.90
3% l. Portug.	69,80
4% 1880 Russen	74.55
4% Serben	82.75
4% Span. Ext.	97.—
4% Oest. Goldr.	100.50
4⅕% Oest. Silber	100.60
4% Ungar. Goldr.	95.60
Ungar. Silber	95.25
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	—.—
5% Bulg. Tab. Anl.	99.60
Diskonto	182.90
Deutsche Bank	235.30
Dresdener „	158.—
Schaaffh. „	158.—
Darmst. „	139.—
Kom.-Disk. Bank	121.20
Badische „	133.—
Rhein. Kredit-Bk.	143.50
„ Hyp.-Bk.	198.—
Oestr. Länderbank	110.40
Wiener B.-V.	139.90
Ottomanbank	133.50
Harpener	216.—
Gelsenk.	219.—
Laurahütte	249.90
Bochum	250.60
4% Bad.	102.50
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	98.10
dto. i. M.	98.—
3½% 1892/94	—.—
3½% Bad. 1900	—.—
3½% „ 1902	98.80

3½% Bad. 1904	98.80
3% „ 1896	88.—
4% Griechen	58.70
5% Argentinier	—.—
5% 1896 Chinesen	101.30
4½% 1898 „	97.45
5% Mexikaner	102.50
5% „ I—III	100.85
3% „	70.50
4% 1902 Russen	75.70
4½% 1905 Russen	88.40
Türkenlose	143.80
4% Türken	95.90
Bad. Zuckerf.	105.50
Maschin. Gritzner	219.—
Karlsr. Maschin.	228.—
A. Elektr.-Gesell.	223.10
Schuckert	130.75
Nordd. Lloyd	126 90
Packetfahrt	160.20
Pfälz. Hyp.-Bk.	197.—
Nachbörse (2¼ Uhr Nachm.)	
Kredit-A.	209.50
Diskonto	183 10
Deutsche B.-A.	235.30
Dresdener Bank	158.—
Staatsbahn	144.90
Lombarden	33.70
Tendenz: ruhig.	
4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	102.25
4% „ 1907	100.[illegible]0
3½% „	9[illegible].80
3½% „ 1904	95.70
3⁷⁄₁₀% „ 1914	97.—
Berlin (Anfangskurse).	
Kredit-Aktien	209.10
Diskonto-Komm.	183.10
Deutsche Bank	235.60
Dresdener Bank	158.20
Berl. Handelsg.	171.—
Darmstädter Bank	139.40
Komm.-Disk.	121.20
Bochum. Gußstahl	250.50
Laurahütte	240.40
Harpener	215.60
Dortmunder	85.50
Balt. u. Ohio	113.—
Tendenz: lustlos.	
Berlin (Schlußkurse.)	
4% Bad. Obl.	103.10
3½% „ 1904	98.40
3½% Reichsanl.	99.60
3% „	87.50
3½% Preuß.	99.60
3% „	87.50

Kredit	209.80
Diskonto	183.20
Dresdener Bank	158.50
Nat.-Bk. f. Dtschl.	125.70
Kom.-Disk.	121.10
Staatsbahn	145.—
Bochumer	251.40
Gelsenk. Bergwerk	218.70
Laurahütte	241.—
Harpener	216.—
Hörder	209.20
Dortmund	84.90
A. E.-G.	223.20
Schuckert	130.20
Dynamit Trust	173.30
B. Köln-Rottweil	266.10
D. Metallpatr. Fl.	291.60
Kanada-Pacific	159.—
4½% Japaner	94.80
Privatdiskonto	3 7/8
Berlin (Nachbörse).	
Kredit-A.	208.70
Berl. H.-Ges.	171.60
Deutsche B.-A.	235.90
Disk. K.-A.	183.40
Dresdener B.-A.	158.50
Balt. u. Ohio	113.20
Bochum	251.50
Dortmund	84.50
Laurahütte	241.50
Gelsenkirchen	219.—
Harpener	216.—
Tendenz: ruhig.	
Wien (Vorbörse).	
Kreditaktien	665.50
Staatsbahn	674 50
Lombarden	163.25
Marknoten	116.35
Ungar. Goldr.	113.35
Oest. Papierrente	99.65
„ Kronenrente	99.70
Länderbank	436.—
Ung. Kronenrente	95.05
Tendenz: matt.	
Paris.	
3% Rente	97 50
Italiener	105.40
Spanier	97.10
Türken	96.75
Türkenlose	—.—
Banque Ottoman	679.—
Rio Tinto	16.80
London.	
Debeers	17 3/4
Chartered	1 5/8
Goldfields	4—
Randmines	6 1/2
Eastrand	4 5/8
Atchison	106 1/2
Louisv. Nashv.	149 1/2

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

16. Juni. Friedrich Wetterer von hier, Kaufmann hier, mit Emilie Stock von Vaihingen. Karl Seyfer von Untergruppenbach, Schuhmacher hier, mit Amalie Zeiher von Heilbronn. Gustav Klug von Hohen-Schönau, Unteroffizier hier, mit Anna Klein von Kirchardt.

Eheschließungen:

16. Juni. Franz Fechter von Bittelbronn, Generalagent hier, mit Hedwig Schuppel von Lenzkirch. Hermann Barth von Eisleben, Tapezier hier, mit Auguste Binder von Bietigheim. Adam Liebig von Schwanheim, Schlosser hier, mit Emilie Geiß von hier. Friedrich Plaehn von Berlin, Kaufmann hier, mit Wilhelmine Diefenbacher von Michelbach. Ludwig Jay von Frankfurt a. M., Rentier allda, mit Hertha Freiin v. Seldeneck von hier. Friedrich Mann von Hirschlanden, Tapezier hier, mit Margaretha Brockelmaier von Lobenfeld. Hermann Feßler von hier, Eisengießer hier, mit Anna Glöckel, gesch. Gehrer, von Lambrecht. Friedrich Sondheim von hier, Schreiner hier, mit Mathilde Kleber von hier.

Geburten:

11. Juni. Gertrud Luise, Vater Johann Vogel, Monteur. 12. Juni. Martha Elise Emilie, Vater Hermann Hertling, Photograph. 13. Juni. Herbert Lehmann, Vater Max Bondy, Kaufmann. 14. Juni. Mathilde Auguste, Vater Heinrich Lepp, Schutzmann. Anna Theresia, Vater Georg Bender, Wirt. 15. Juni. Gertrud Elsa, Vater Josef Hauck, Küfer. Anna Rosa, Vater Johann Hanselmann, Kutscher. Klara Eugenie, Vater Vinzenz Wehrle, Schlosser.

Todesfälle:

14. Juni. Elisabeth, alt 13 Tage, Vater Wilhelm Koster, Kaufmann. Ottmar Bürger, Großherzogl. Rechnungsrat, ein Ehemann, alt 52 Jahre. 15. Juni. Jakob Hemberger, Großherzogl. Hofbaudirektor a. D., ein Ehemann, alt 80 Jahre.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

Von einem über den Lofoten gelegenen barometrischen Maximum aus zieht sich heute über die Nordsee und die westliche Hälfte Mitteleuropas hinweg ein Band hohen Druckes, das ein über dem Ozean lagerndes flaches Minimum von einer den Südosten Europas bedeckenden Depression trennt; außerdem ist ein Teilminimum über Süddeutschland zu erkennen. Das Wetter ist vorwiegend heiter und warm. Teilweises heiteres und warmes Wetter mit stellenweisen Gewittern ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Juni	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
17. Nachts 9 U.	751.7	19.7	12.6	74	NO	bedeckt
18. Mrgs. 7 U.	752.2	18.3	13.2	84	SW	„
18. Mitt. 2 U.	751.2	23.8	13.6	62	NO	wolkig

Höchste Temperatur am 17. Juni 24.3; niederste in der darauffolgenden Nacht 8.0.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 18. Juni, 7 Uhr vorm.: Lugano wolkenlos 19°, Biarritz wolkig 17°, Nizza wolkenlos 25°, Triest bedeckt 23°, Florenz bedeckt 19°, Rom halbbedeckt 19°, Cagliari wolkenlos 18°, Brindisi wolkenlos 20°.

Fahrnis-Versteigerung.

Donnerstag den 21. Juni 1906, vormittags 9 Uhr beginnend, werden im Auftrag

Bismarckstraße No. 57, 2. Stock

nachverzeichnete Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert: 1 Garnitur mit Fauteuils, gr. Vorhänge und Portieren, 2 gr. Zimmerteppiche, ein- und zweitürige Schränke, Kommode, Waschtisch, Nachttische, 1 Singer Nähmaschine, versch. Stühle, 1 Staffelei, 1 spanische Wand, 1 Dienstbotenbett, 1 Roßhaarmatratze, 1 Ofenschirm, 1 Petroleumofen, 1 Strohmatte, 1 Bügelbrett, 1 Gasbügeleisen mit Schlauch, 1 Kochherd mit Kupferschiff, 1 Küchenschrank, Gartenmöbel, sowie noch verschiedenes Hausgerät wozu Kaufliebhaber einladet

M. Wirnser, Waisenrat, Zähringerstraße 35.

9109

Schiedmayer & Soehne Stuttgart.
Stammhaus.
Vertreter: J. Kunz, Karlsruhe, Karlfriedrichstr. 21.
Flügel u. Pianinos.

Den
Rest
der
Chevreau-Damen-2 Spangen-Schuhe (Partie)
gebe
weit unterm Preis
à Mk. **4.80**
mit
Mk. 6.20
Rabattmarken
ab. 9096
H. Landauer
Schuhwaren-Magazin • Kaiserstr. 183.

Für Karlsruhe evtl. Baden suche ich tüchtigen, rührigen
Vertreter
zum Verkauf meiner Saar- und Moselweine.
Max Huesgen, Traben a. d. Mosel, Weingutsbesitzer und Weingroßhandlung. 5073
Größter Export von Moselweinen.

Erdarbeiten in Achern, Baden.
Circa **450 Meter Rohrgraben,** 1,70 Meter mittl. Tiefe, sofort **zu vergeben.**
Offerten unter Nr. **5032**a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Beim **Notariat** hier ist die auf 1. Juli d. J. errichtete Stelle einer
Maschinenschreiberin
auf diesen Zeitpunkt zu besetzen.
Maschinenschreiberinnen, die womöglich bereits bei einer Behörde beschäftigt waren, wollen sich unter Vorlage von Zeugnissen umgehend melden.
Die Anfangs-Vergütung beträgt jährlich 600 M., Erhöhung derselben in zweijährigen Fristen bis zum Betrage von 1200 M und spätere Verleihung der Beamteneigenschaft nicht ausgeschlossen. 5071a.2.1
Ettlingen, den 14. Juni 1906.
Großh. Notariat I.

Junge Frau sucht im **Waschen, Putzen u. Parkettbodenreinigen Arbeit.**
B19851 **Zirkel 14,** 4. St.

Heirat.
Für gebild. Herrn, anf. 30er, kath., sympath. Erschein., sehr ideal denkend und edlen Charakters, in vorteilhafter Staatsstellung, **5000 Mk.** jährl. Einkommen, wird vermög., häusl. erzog. Dame zwecks bald. Heirat kennen zu lernen gesucht. Vermittlung durch Eltern oder Verwandte angenehm. Gebild. Fräulein v. Lande nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 508[illegible] an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Welcher Schneider
oder Zuschneider würde einem jungen Schneider **das Zuschneiden** gründlich erlernen gegen gute Bezahlung. Näheres zu erfragen **Vorkstr. 1[illegible]**, 5. Stock. B19[illegible]

Sehr guter **Herd** m. Waschkessel u. Rohr 35 M., 2 neu aufgerichtete **Matratzen** mit Polster für 12 M. **zu verkaufen.** B18[illegible]
Sophienstraße 77, Hths. part.

Im Sommer ist MAGGI's Würze ganz besonders **wertvoll,**
denn die Hausfrau macht gern kurze Küche und hilft dann mit einigen Tropfen Maggi's Würze nach.
4526a

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg